

Dezember 2025  
Januar und Februar 2026

Evangelische  
Gesamtkirchengemeinde  
an Löcknitz + Spree

# Gemeindebrief



## 2 Spendenprojekt

### Turm Kalkberge

Das Wahrzeichen von Rüdersdorf, der Turm der Ev. Kirche Kalkberge, ist in Gefahr! Schon seit langem dringt Wasser von oben in den Turm ein und bedroht ihn in seiner Substanz.

Als erste Sicherungsmaßnahme wurde beschlossen, dass die Glocken nicht mehr läuten dürfen, um den bereits vorhandenen Schaden am Glockenstuhl nicht zu vergrößern.

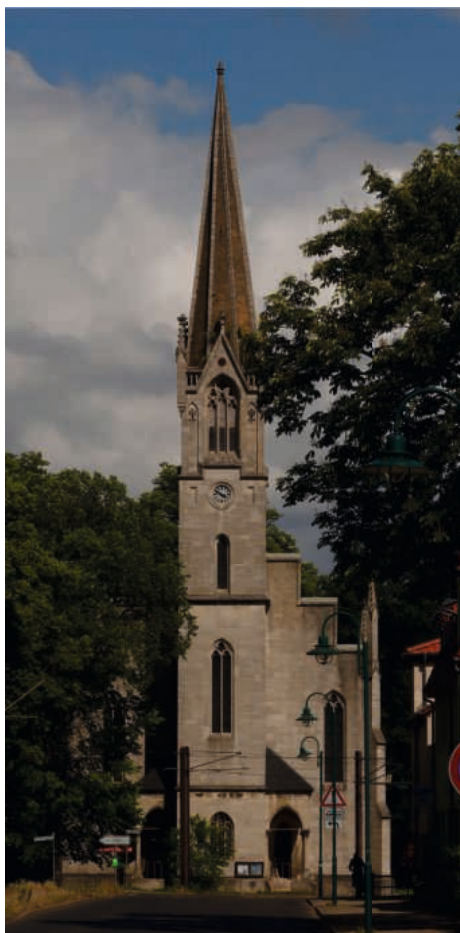
Aber der Turm soll saniert werden! Doch dafür ist Geld erforderlich, viel Geld sogar!

Zunächst brauchen wir 6000 €, damit ein Gutachten zur Sanierung in Auftrag gegeben werden kann. Der Kirchenkreis und die Landeskirche beteiligen sich ebenfalls mit jeweils ca. 6000 € an diesem Gutachten.

Mit einem solchen Gutachten können wir zum einen sehen, wie groß der Schaden am Turm tatsächlich und welche Maßnahmen zur Sanierung erforderlich sind. Zum anderen können wir einschätzen, wie hoch die Sanierungskosten sind.

Wir bitten Sie darum um Ihre Spende, mit der Sie zum Erhalt des Turms Kalkberge beitragen und dazu, dass die Glocken wieder über Rüdersdorf erklingen.

Spenden können Sie mit dem qr-Code hier oder auch über die Homepage:  
<https://www.evangelus.de/ueber-uns/kollekten-und-spenden>.



Bei einer Überweisung auf unser Konto (Kontoinhaber Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree) bei der Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE40 3506 0190 1599 7772 17 vermerken Sie bitte den Spendenzweck „Kirche Kalkberge“.

Vielen Dank!

*Dr. Jens Mruczek*



## Ein neues Jahr beginnt

Zu Jahresbeginn nehmen sich viele Menschen Dinge vor, die sie im kommenden Jahr anders machen wollen: Weniger essen, mehr Sport treiben etc.

Die Ausgabe dieses Gemeindebriefs umfasst gleich zwei Jahresanfänge: Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr und dann am 1. Januar beginnt auch das Kalenderjahr 2026.

Auch in unserer Gesamtkirchengemeinde ändert sich einiges.

Am 1. Advent wurden die neuen Ortskirchenräte gewählt. Der Druck dieser Ausgabe liegt vor der Wahl, so dass wir über die Wahlen in der nächsten Ausgabe berichten.

In der Zwischenzeit nehmen die neuen Ortskirchenräte ihre Arbeit auf, auch der GKR wird sich Ende Januar konstituieren.

Zum Ende diesen Jahres verlässt Pfarrerin Stephanie Spranger unsere Gemeinde und geht nach Thüringen. Gottes Segen möge Sie auf Ihrem Weg begleiten.

Wir freuen uns sehr, dass unmittelbar am 1. Januar 2026 Pfarrerin Cornelia Hinz ihren Dienst in unserer Gemeinde antritt. Der Gottesdienst zur Begrüßung findet am 25. Januar 2026 um 14.00 Uhr in Woltersdorf statt.

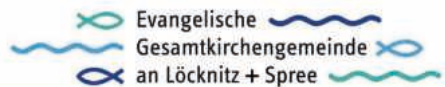
Soviel sich auch ändert, manches bleibt doch auch gleich: Wir feiern Gottesdienste, musizieren miteinander, sprechen über Gott und die Welt, besuchen Konzerte und vieles mehr.

Bleiben Sie behütet auch im kommenden Jahr!

*Dr. Jens Mruczek*

## Inhaltsverzeichnis

Spendenprojekt	2
Editorial	3
Inhaltsverzeichnis	3
Geistlicher Impuls	4
Thema	6
Musik und Kultur	14
Angebote und Gruppen	22
Kinder und Kitas	29
Kinder und Kitas, Konfis und Jugend	34
Senioren	35
Diakonie	36
Menschen	38
Aus den Orten	43
Amtshandlungen	48
Gottesdienstkalender	49
Adressen	56
Kontakte	58



### Jahreslosung 2026: Siehe, ich mache alles neu!

„Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit“, so spricht der sterbende Adlige Werner von Attinghausen in Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“.

Dramatisch erzählt Schiller von der Befreiung der Schweiz von der österreichischen Herrschaft. Längst ist der Satz in den Schatz deutscher Sprichwörter aufgestiegen.

„Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit“. Diesen Eindruck haben wir auch in der Gegenwart. So vieles verändert sich nicht nur langsam, sondern mit stürzender Geschwindigkeit: die politische Lage in der Welt und in unserem Land, der Aufstieg der Künstlichen Intelligenz, die Mitgliederzahlen unserer Kirche.

In unserer Gemeindeversammlung Anfang November wurde erneut deutlich, was der Sturz des Alten auch für unsere Kirchengemeinde bedeuten wird: Schon jetzt stehen weniger finanzielle Mittel zur Verfügung und mittelfristig werden wir auch eine Pfarrstelle weniger haben.

Wo wird es hingehen in der Kirche, wo in der Gesellschaft und der Politik? Wir wissen es nicht. Und weil wir es nicht wissen, können wir auch keine Pläne schmieden und keine Strategien entwerfen, die mit Sicherheit zum Ziel führen werden. Ich finde es gar nicht einfach, diese Ungewissheiten zu ertragen.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“. Der Satz steht als Losung, als Leitwort über dem neuen Jahr 2026. Nur noch wenige Wochen, dann wird es beginnen.

Es ist ein Hoffnungswort, gesprochen von Christen vor fast zweitausend Jahren, zu einer Zeit, in der die Zukunft völlig im Nebel lag. Es erzählt von einem Vertrauen auf Gott.

Es erzählt davon, dass Zukunft möglich und Neues im Werden ist.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – Am Anfang steht eine Aufforderung: „Siehe!“. Blicke Dich um!erspähe suchend das Neue! In unserer Zeit kann das Neue wohl nicht die große Lösung sein, die vom Himmel fällt, sondern eher das zarte Pflänzchen, das im Wachsen ist, das mit Geduld gepflegt und nicht übersehen und zertrampelt werden will.

Bei uns in der Gemeinde könnten das neue Formate sein, wie die „Kirche Kunterbunt“ oder die „Montagsmeditationen“, die wir im neuen Jahr wagen möchten. Ob sie und andere Aufbrüche gelingen werden, wissen wir heute nicht. Ob sie wegweisend für die Zukunft der Kirche werden – auch das entzieht sich unserer Kenntnis.

Aber Hoffnung ist auch kein Versprechen für Gelingen. Hoffnung ist eine Haltung. Hoffnung lehrt, mit dem, was uns gerade zur Verfügung steht, zu arbeiten und auch mit dem Unfertigen zu leben – ohne das Misslingende zu verschweigen oder das Schwere auszublenden.

Beim Nachdenken über die Jahreslosung kam mir ein Lied aus unserem lila Gesangsbuch „Singt Jubilate“ in den Sinn. Dort heißt es: „Der Müden Kraft, der Blinden Licht, Kyrie eleis. Der Tauben Ohr, der Stummen Lied, das wird, das kommt. Ich weiß.“ (SJ 36)

„Das wird, das kommt. Ich weiß“, so endet jede Strophe des Liedes. Der Glaube als eine feste Zuversicht, dass es werden wird, dass wir Zukunft haben werden. Möge es im neuen Jahr die Melodie sein, die uns durch die Zeit begleitet.

In Schillers Wilhelm Tell geht der eingangs

zitierte Satz noch weiter: „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, Und neues Leben blüht aus den Ruinen.“

Lassen Sie uns mit dieser Zuversicht in das neue Jahr gehen und geduldig Neues ausprobieren.

*Ihr Pfarrer Patrick Holschuh*

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ –



Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

## 7 Wochen Ohne

### Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen mit Gefühl!

„Mit Gefühl!“ geht vieles besser, das wissen wir. Doch manchmal wollen wir mit dem Kopf durch die Wand und sind überzeugt, mit Härte gegen uns selbst oder andere müsste es sich doch erreichen lassen. Und so manches Mal verhärten wir uns selbst, legen wir uns einen Panzer um aus Furcht, von anderen oder dem Leben verletzt zu werden.

Die diesjährige Fastenaktion lädt uns in der Passionszeit ein, nicht nur aufbestimmte Lebensmittel zu verzichten, sondern uns mit dem Gefühl näher zu beschäftigen.

Das Gefühl ist ein Phänomen, das uns alltäglich begegnet: Sehnsucht, Verletzlichkeit, Furcht und große Freude, um nur vier Gefühle zu nennen, mit denen wir uns im Verlauf der sieben Wochen befassen werden.

Und mit dem Gefühl kommen wir an die Wurzel der Religion. Der Berliner Theologe Friedrich Schleiermacher sagte: „Religion ist Anschauung und Gefühl.“ – Religiös ist, so könnten wir heute sagen, wer sich ergreifen lässt und in sich selbst hineinspürt.

Das Christentum erzählt davon, dass Gott selbst voller Gefühl ist. Im Johannesevangelium heißt es: „Also hat Gott die Welt geliebt“. Das Motto der Fastenaktion ermuntert uns auch, uns in diese Liebe Gottes einzufühlen: Wie spürt sich dann die Welt und wie fühlen wir uns selbst an? – Die sieben Wochen werden eine spannende Gefühlsreise werden.

Herzlich lade ich zu den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen in Grünheide und Spreenhagen ein. Jede Woche steht unter einem anderen Untermotto, dem wir uns gemeinsam „mit Gefühl“ nähern werden.

### 1. Woche: Sehnsucht (1. Könige 3,7-9)

Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

### 2. Woche: Weite (Psalm 31,8-9)

Welche Gefühle erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

### 3. Woche: Verletzlichkeit (Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten.

### 4. Woche: Mitgefühl (Römer 12,15)

Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

### 5. Woche: Nachfragen (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht!

### 6. Woche: Sanfte Töne (1. Samuel 16,14.23)

Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

### 7. Woche: Furcht und große Freude (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher.

*Patrick Holschuh*

## Dank dem Gemeindegemeinderat

Mit der Wahl zu den Ortskirchenräten am 30. November und der anschließenden Konstituierung der OKR und der Wahl der neuen GKR-Mitglieder, endet auch die Legislatur des bisherigen GKR.

Darum ist es Zeit, Danke zu sagen. Der Dank gilt allen, die sich seit der Gründung der Gesamtkirchengemeinde 2024 einmal im Monat auf den Weg gemacht haben zu den unterschiedlichen Orten in unserer Gesamtkirchengemeinde, um gemeinsam zu beraten und Entscheidungen zu treffen.

Es war eine spannende Zeit, denn es ging ja erst einmal darum, dass wir uns zusammenfinden. Wie ist das eigentlich in einer Gesamtkirchengemeinde? Wer macht was? Wie funktionieren die Absprachen mit den Ortskirchen?

Dem GKR gehörten 15 Ehrenamtliche aus den Orten an, dazu die Pfarrpersonen.

Die konstituierende Sitzung des neuen GKR findet Ende Januar statt, viele bisherige GKR-Mitglieder werden dem GKR sicherlich auch künftig angehören. Das ist gut, damit eine Kontinuität gewahrt werden kann. Gleichzeitig ist es aber auch gut, wenn neue Älteste in den GKR kommen und die Beratungen mit ihren Impulsen bereichern.

Besonderer Dank gilt Markus Scheufele, der als stellvertretender GKR-Vorsitzender die Sitzungen geleitet hat und dafür sorgte, dass die Abende nicht allzu lang wurden.

Ebenfalls geht ein besonderer Dank an die Mitglieder der Ausschüsse, die immer wieder getagt haben. Dies sind der Werlsee-Hüttenkreis, Finanzausschuss, Öffentlichkeitsausschuss und der Bauausschuss mit seinem Vorsitzenden Dr. Robert Brinkmann.

Vielen Dank für die wunderbare Zusammenarbeit.

*Dr. Jens Mruczek, Vorsitzender des GKR*



GKR-Sitzung in Grünheide 2024



# Gemeindeversammlung

Am 9. November begann in diesem Jahr die Friedensdekade und darum haben wir wieder einen gemeinsamen evangelus-Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade in Erkner gefeiert.

Im Anschluss daran fand, wie auch im letzten Jahr, die Gemeindeversammlung statt. Dank an alle, die die Versammlung vorbereitet haben, indem sie Stühle gestellt, Kaffee gekocht oder Kuchen gebacken haben. Es war wunderbar zu sehen, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert hat. Danke!

**Was bedeutet Gemeinde für uns, für Sie und für dich?** Mit dieser Frage haben wir die Gemeindeversammlung begonnen und an den Tischen darüber gesprochen.

Entstanden sind unterschiedliche Sätze:

*Gemeinde ist für mich ein Ort der Gemeinschaft und des Glaubens.*

*Gemeinde erfüllt für mich ein Grundbedürfnis - Verbundenheit und Kontakt mit lieben Menschen.*

*Gemeinde ist für mich Gemeinschaft der Glaubenden.*

*Gemeinde ist für uns eine familiäre Gemeinschaft verschiedener Menschen in der Präsenz Gottes.*

*Gemeinde ist ein Ort des Glaubens und der Nächstenliebe.*

*Gemeinde ist Gemeinschaft unter Gottes Wort.*

*Gemeinde ist gemeinsames Tragen von Freud und Leid.*

*Gemeinde ist für mich, dass wir alle an den gleichen Gott glauben, den dreieinigen, der für uns gestorben ist.*

*Gemeinde ist für mich ein Stück Heimat. Gemeinde ist für uns mehr, als in einen Satz passt!*

So gab es auch eine Reihe von Stichworten, die die Menschen mit Gemeinde verbinden: *Geborgenheit, Gemeinschaft, Tankstelle, Austausch, lebhaftes Miteinander im Glauben, Sicherheit, Lebensfreude, Halt, Orientierung, Unterstützung....*

Gemeinde, so wurde insgesamt auf der Gemeindeversammlung deutlich, bedeutet für die meisten zweierlei - zum einen der Austausch über den Glauben oder das Erfahren von Glauben und zum anderen die Gemeinschaft mit anderen, die diesen Glauben teilen.

## Rückblick und Vorschau

Inhaltlich wurde dann zurückgeblickt auf das Jahr 2025 mit vielen wunderbaren Gemeinschaftserfahrungen und vorausgeschaut auf das Jahr 2026.

Wir freuen uns, dass wir im kommenden Jahr mit Cornelia Hinz eine **neue Pfarrerin** in unserer Gemeinde haben und freuen uns über neue Angebote. So startet bereits am 8. Dezember die **MontagsMeditation**.

Am 10. Januar 2026 wird dann erstmalig die **Kirche Kunterbunt** gefeiert. Erdmute Scheufele hat die Konzeption kurz auf der Gemeindeversammlung vorgestellt. Im Laufe des Jahres 2026 sind weitere Termine in Grünheide und Rüdersdorf geplant.

Informiert wurde auf der Gemeindever-



sammlung über anstehende Veränderungen im Sollstellenplan des Kirchenkreises. Demnach wird aufgrund zurückgehender Gemeindeglieder und geringerer Einnahmen die Zahl der Pfarrstellen im Kirchenkreis deutlich zurückgehen.

Das betrifft auch unsere Gemeinde. Perspektivisch wird es an Löcknitz und Spree dann noch 2,5 Pfarrstellen geben, eine Stelle weniger als jetzt.

Diese Reduzierung bedeutet auch, dass sich das Gemeindeleben verändern wird. Hierzu wird es im kommenden Jahr einen breiten Austausch in der Gemeinde geben.

Auch in unserer Gemeinde sind es leider weniger Gemeindeglieder geworden. Im vergangenen Jahr waren es 150 Gemeinde-

glieder weniger als im Jahr zuvor.

Auf der Gemeindeversammlung wurde darüber gesprochen und es bestand nahezu Einigkeit, dass es besonders wichtig ist, **Kinder und Familien** anzusprechen. Sie sind die Zukunft unserer Gemeinde und der Schatz, auf dem wir unsere Kirche gründen wollen. Darum gab es gerade hierzu auch Nachfragen, z.B. zur Geschichtenwerkstatt in Rüdersdorf.

Vielen Dank an alle, die dabei waren und mitgedacht und mitdiskutiert haben über die Zukunft unserer Gemeinde.

Gleich noch ein Termin zum Vormerken: Die **nächste Gemeindeversammlung** findet am **8. November 2026** statt. Herzliche Einladung dazu schon jetzt.

*Dr. Jens Mruczek*



## Brot für die Welt



### Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit  
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

#### **Unterstützen Sie uns!**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

## Wir reden über Geld

Haben Sie das schon erlebt? Am Ausgang nach dem Gottesdienst stellen Sie fest: Da stehen Körbchen für Kollekte - und Sie haben kein Bargeld dabei. Sie haben nämlich nur noch selten Bargeld, zahlen mit Karte, Handy-App und Ihrer Uhr.

Wir möchten Ihnen anbieten, die **Sonntagskollekte** online zu geben. Dafür werden in unseren Kirchen zusätzlich zu den Körbchen QR-Codes angeboten, mit denen Sie per Lastschrift oder Kreditkarte mit Ihrem Handy spenden können.



Hier können Sie einen QR-Code gern ausprobieren, es ist der Code für die Gesamtkirchengemeinde:

In den Gottesdiensten sammeln wir jeden Sonn-

tag 2 Kollekten, sie sind für 2 verschiedene Zwecke bestimmt. Ein Kollekte ist immer für Aufgaben in der Landeskirche vorgesehen, die andere ist für unsere Gesamtkirchengemeinde. Diese Kollekte für die eigene Gesamtkirchengemeinde wird für anfallende Ausgaben verwendet: Grußhefte für den Besuchsdienst, Kekse für die Christenlehrekin-der, Druckerpapier und Vieles mehr. Es dient immer dem Gemeindeleben in den Orten.

Wenn Sie nun am Sonntag auch Ihr Handy zuhause gelassen haben, oder wenn Sie mitten in der Woche den Wunsch haben, die Arbeit in der Kirchengemeinde zu unterstützen (und diesen Gemeindebrief nicht aufbe-

wahren möchten), finden Sie einen Link zur Sonntagskollekte für die Gesamtkirchengemeinde auch auf **evangelus.de**, ganz unten auf der Startseite.

Unter dem Menüpunkt „Über uns“ - „Kollekten und Spenden“ finden Sie unsere Kollekten- und Spendenprojekte: die Sonntagskollekten und weitere Spendenprojekte aus den Ortskirchen. Das sind momentan Bauprojekte. Aktuell bitten wir u.a. um Spenden für den Kirchturm Kalkberge, das Dach der Kirche Spreenhagen, die Orgel in Grünheide oder die Glocken in Kagel.

Aber natürlich können Sie weiter gern im Gottesdienst Geld in die Körbchen legen.

Auch für **Überweisungen** sind wir dankbar. Dazu ein wichtiger Hinweis: Bei der Überweisung geben Sie bitte als Empfänger **Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree** an. Seit Anfang Oktober kommt bei unkorrektem Empfängeramen eine Fehlermeldung. Keine Sorge: das Geld wird unserer Gesamtkirchengemeinde zugeordnet, es ist unser Konto, es kommt bei uns an. Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich gern an Christiane Zwietasch im Büro (Telefon: 03362-5237).

Herzlichen Dank für alles, was Sie der Gemeinde Gutes tun: Ihre Kollekten und Spenden, Ihr Engagement, Ihr Gebet!

*Dagmar Müller*



## „Kommt! Bringt eure Last.“ - Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die kor-

rupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt feiern wir den Weltgebetstag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*





## Rezept

### Jollof Rice (Reis in würziger Tomaten-sauce)

In Nigeria ist Jollof Rice Grundbestandteil der Landesküche

Zutaten für 4 Personen:

400 g Reis

80 ml Sonnenblumenöl

1 Dose gehackte Tomaten (400 g)

4-5 EL Tomatenmark

3 mittelgroße rote Zwiebeln

3 Lorbeerblätter

1,5 TL Zucker

2 TL Pfeffer

3-4 TL Paprikapulver

3-4 TL Currypulver

1 Gewürzwürfel / 1 EL Gemüsebrühe

Frische Kräuter z.B. Rosmarin, Thymian, Currykraut

etwas Knoblauch und/oder eine Prise Cayennepfeffer

### Zubereitung:

Reis in Wasser geben und gut durchspülen, um die Stärke zu entfernen.

Zwiebeln grob hacken. Das Öl in einem Topf erhitzen und die Zwiebeln darin anbraten. Tomatenmark und Gewürze hinzufügen, gut verrühren und etwa 5 Minuten köcheln lassen, bis die Mischung dunkler wird und süßlich duftet.

Die gehackten Tomaten aus der Dose dazugeben und die Sauce bei niedriger Hitze einige Minuten köcheln lassen, dabei regelmäßig umrühren, damit nichts anbrennt.

Den gewaschenen Reis hinzufügen und so viel Wasser dazugeben, bis der Reis gerade bedeckt ist. Frisch gehackte Kräuter hinzugeben.

Alles gut vermengen und etwa 20 Minuten bei geringer Hitze köcheln lassen, bis der Reis die Flüssigkeit aufgesogen hat. Servieren und genießen



Copyright Albrecht Ebertshäuser

### Veranstaltungen zum Weltgebets-tag in unserer Gesamtkirchengemeinde

**Freitag, 6. März, 16.30 Uhr**

**Stephanus Seniorenzentrum Grünheide**

**Freitag, 6. März, 18 Uhr**

**oikos Erkner, Luthersaal  
anschließend Abendessen**

**Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr**

**Gemeindehaus Kangel**

**Sonntag, 8. März, 11.00 Uhr**

**St.-Michael-Kirche Woltersdorf  
Familiengottesdienst mit anschließendem  
Mittagessen (gemeinsam mit Rüdersdorf)**

### Adventsmusik

Am Sonntag, den 7. Dezember 2025, lädt der Grünheider Kirchenchor unter der Leitung von Juliane Sailer um 16 Uhr herzlich zur traditionellen Adventsmusik in die Kirche „Zum guten Hirten“ nach Grünheide ein.

Als Gäste begrüßen wir in diesem Jahr das Beeskower BlockflötenConsort, das das Programm mit Bearbeitungen aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach bereichern wird. In einer Fassung für Blockflötenquartett erklingen Arien wie „Schlafe, mein Liebster“ oder „Großer Herr und starker König“ sowie Chorsätze wie „Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen“. Erstmals widmet das Ensemble sein Adventsprogramm ausschließlich diesen Werken Bachs – die Zuhörenden dürfen gespannt sein, wie das festliche Chor-Orchesterwerk in der warmen Klangfarbe der Blockflöten erklingt.

Der Grünheider Kirchenchor gestaltet den Nachmittag mit einer stimmungsvollen Auswahl bekannter Weihnachtslieder. Zu hören sind unter anderem „Tochter Zion“, „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Joy to the World“ und zwei Choräle aus dem Weihnachtsoratorium. So entsteht ein festlicher musikalischer Bogen zwischen Tradition und lebendiger Adventsstimmung.

Im Anschluss an das Konzert laden wir zu einem vorweihnachtlichen Ausklang vor der Kirche mit Plätzchen, Glühwein und alkoholfreiem Punsch ein.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

*Juliane Sailer*

**Sonntag, 7. Dezember, 16.00 Uhr, Kirche  
Zum Guten Hirten Grünheide**



## 80. Kunstausstellung in St. Michael: Elizabeth Dubrocq – O Du, der Du in den Tiefen meines Herzens zu Hause bist

**Vernissage am 11. Januar 2026 um 16 Uhr  
in der St.-Michael-Kirche Woltersdorf**

Die St.-Michael-Kirche Woltersdorf wird bereits zum 80. Mal Gastgeberin einer Kunstausstellung. Die Berliner Künstlerin Elizabeth Dubrocq zeigt ihre Werke. Von abstrakter Darstellung bis zu figürlichen Bildern reicht das breite Spektrum der Ausstellung, die vom 11. Januar bis zum 22. März 2026 zu sehen sein wird.

Erfahren Sie bei der Vernissage am 11. Januar 2026 um 16 Uhr mehr über die Künstlerin und ihre Werke und kommen Sie bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch mit anderen Kunstinteressierten.

Entdecken Sie das Bild „Le mystère de la Pentecôte“, das zu Pfingsten 2025 in der St.-Michael-Kirche entstanden ist. Elizabeth Dubrocq ließ während der Nacht der offenen Kirche dieses Kunstwerk vor den Augen staunender Besucher entstehen, die das



Werden und Verändern des Bildes teilweise über Stunden verfolgten.

Für den musikalischen Rahmen sorgt Ina Schladitz an der Harfe.

**Sonntag, 11. Januar 2026, 16 Uhr  
St.-Michael-Kirche Woltersdorf**



Bild: Le mystère de la Pentecôte, entstanden Pfingsten 2025 in der St.-Michael Kirche

Foto: Ein Kunstwerk entsteht: Elizabeth Dubrocq während der Nacht der offenen Kirche in Woltersdorf

### **Jauchzet, frohlocket: Best of Weihnachtsoratorium**

#### **Alle Chöre und Choräle des Weihnachtsoratoriums mit kleiner Orchesterbesetzung**

Die Premiere im Dezember 2024 war ein- drucksvoll: Chor und Orchester füllten den Kirchenraum mit dem majestätischen Klang des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Einige Besucher konnten kaum glauben, dass man dieses Werk in einer kleinen Kirche wie der St.-Michael-Kirche mit all seiner Wirkung aufführen kann. Und doch ist Frank Müller-Brys mit seinem Arrangement extra für kleinere Kirchen genau dieses Kunststück gelungen.

Nun kommt es zur Neuauflage: Am 20. Dezember wird in der St.-Michael-Kirche in Woltersdorf erneut das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach als „Best

Of“ aufgeführt: Alle großen Chöre und Choräle erklingen in einer exklusiven Fassung mit kleiner Orchesterbesetzung. Der Part des Chronisten wird gelesen anstatt gesungen. Damit bleibt die Geschichte als Ganzes komplett. Und nur so kann es gelingen, ein so großes Werk auch in einer eher kleinen Kirche, aber so kraftvoll wie zu Bachs Zeiten und hautnah zu erleben.

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und Matthäus, kombiniert mit freier Dichtung und einzelnen Kirchenliedstrophen, erreicht zusammen mit der festlichen Barockmusik eine bildhafte Strahlkraft von zeitloser Schönheit. Johann Sebastian Bach hat mit dem Weihnachtsoratorium ein wahres Meisterwerk geschaffen.

Unter der Leitung von Frank Müller-Brys singen und spielen Musiker aus Woltersdorf, Berlin und anderen umliegenden Orten in einem Ensemble, das sich nur für diesen Auftritt zusammenfindet.



Eintrittskarten gibt es zu einem Preis von 10 - 22 € (je nach Platzkategorie) im Kirchenbüro, samstags und sonntags von 14-16 Uhr während der „Offenen St.-Michael-Kirche“. Außerdem gibt es Tickets online unter [eveeno.com](https://eveeno.com) (Suchbegriff „Woltersdorf“ eingeben).

Schreiben Sie für weitere Informationen an [kultur@evkiwo.de](mailto:kultur@evkiwo.de).

*Achim Schneider*

**Samstag, 20. Dezember,  
16 Uhr in Woltersdorf,  
St. Michael**





### Singen - einfach so!

Seit zwei Jahren trifft sich unter der Leitung von Karen Schubert eine fröhliche Gruppe sangeslustiger Damen, um gemeinsam zu singen. Einmal im Monat erklingen am Donnerstag Vormittag in geselliger Runde Volks-, Kirchen- und jahreszeitliche Lieder. Auch die meditativen Taizé-Gesänge haben ihren festen Platz und schaffen eine besondere Atmosphäre in der Gemeinschaft. Neue Stimmen sind jederzeit herzlich willkommen, denn Singen verbindet und schenkt Freude!

### Die nächsten Termine sind:

**Samstag, 20. Dezember, 15.30 Uhr**  
im oikos Erkner (Luthersaal)

**Donnerstag, 22. Januar, 11 Uhr im oikos**

**Donnerstag, 26. Februar, 11 Uhr im oikos**

*Sara Lehnert*

### Engel-Projektchor

Für die Christvesper Heiligabend um 14 Uhr mit Krippenspiel in Erkner laden wir wieder zum Mitsingen für alle ein.

Bringt sehr gern Oma, Opa, Freundin, Tante, Onkel, Cousin, Mama, Papa, Nachbarin mit.

### Probe

Samstag, 20. Dezember,

9.30 Uhr Chorprobe für alle Mitsingenden im oikos

10.15 Uhr Generalprobe mit allen in der Genezareth-Kirche Erkner

### Weitere Probenmöglichkeit:

Donnerstag, 11. Dezember, 16.00 Uhr oikos Erkner (zur Kinderchorprobe)

Info & Anmeldung bei Karen Schubert, Tel.: 03362-23940 oder erknermusik@web.de



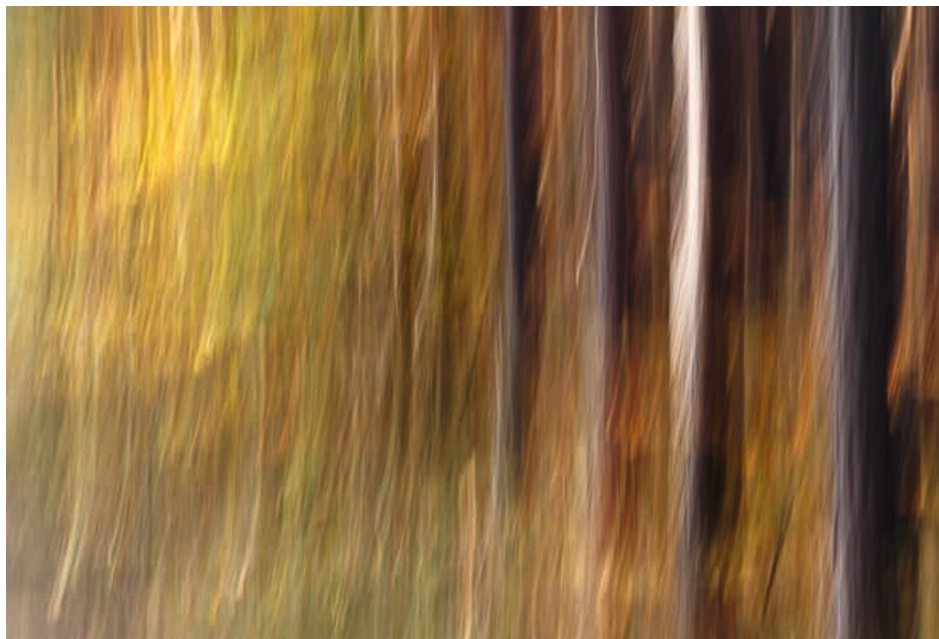


Foto: Tabea Vahlenkamp

### **Das besondere Weihnachtskonzert**

Viele haben das Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saëns und das Magnificat von A. Vivaldi schon einmal gehört. Die Kantorei probt seit etlichen Monaten diese beiden wunderschönen Weihnachtswerke.

Die Aufführung wird eine zauberhafte Erweiterung erfahren - mit Fotografien (auf großer Leinwand im Altarraum) von Tabea Vahlenkamp.

Auch freuen wir uns sehr auf Steffen Lange (Trompete), Steffen Schreiner (Orgel) und unsere Solisten Nadja Merzyn, Karin Lasa, Dörthe Haring, Patrick Vogel und Daniel Wunderling.

Der Eintritt ist frei. Eine großzügige Spende wird am Ausgang erbeten.

*Karen Schubert*

### **Herzliche Einladung zum Mitsingen ...**

#### **... beim 2. Weihnachtsliedersingen der Stadt Erkner**

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr laden das G.-Hauptmann-Museum, die Katholische und die Evangelische Ortsgemeinde Erkner auch dieses Jahr alle Sangesfreudigen, Weihnachtsliederfans und Weihnachtsbegeisterte ein, im geheizten Luthersaal dabei zu sein.

Wir freuen uns, dass auch die Schauspielerin Gabriele Streichhahn und der Regionaler Instrumentalkreis wieder mit von der Partie sind.

*Karen Schubert*

## Konzerte und Veranstaltungen

Großes Adventskonzert <i>Chor, Bläser, Orgel und Texte</i>	Wernsdorf	Sonntag, 30. November	17.00 Uhr
Adventskonzert <i>Motettenchor Berliner Domkantorei</i>	Gosen	Samstag, 6. Dezember	15.00 Uhr
Nikolauskonzert <i>Modern Pop Choir</i>	Woltersdorf, St. Michael	Samstag, 6. Dezember	18.00 Uhr
Adventsmusik <i>Chor Grünheide</i>	Grünheide, Kirche	Sonntag, 7. Dezember	16.00 Uhr
Weihnachten um die Welt Konzert für E-Bass und Blockflöte <i>Mauricio Nader Benjamin Kiersch</i>	Grünheide, Kirche	Freitag, 12. Dezember	19.00 Uhr
Zeit schenken Weihnachtskonzert <i>Kneip-p-sisters</i>	Kagel, Kirche	Samstag, 13. Dezember	16.30 Uhr
Adventskonzert <i>Marzahner Kammerchor</i>	Neu Zittau, Kirche	Sonntag, 14. Dezember	16.00 Uhr
Weihnachtskonzert <i>KlangVokal</i>	Woltersdorf, St. Michael	Sonntag, 14. Dezember	16.30 Uhr
Weihnachtsoratorium und Magnificat Musik von Saint-Saens und Vivaldi Bilder von T. Vahlenkamp <i>Kantorei Solistinnen und Solisten Trompete und Orgel</i>	Erkner, Genezareth-Kirche	Sonntag, 14. Dezember	17.00 Uhr
Gott wird ein Kind Weihnachtsmusik und Texte <i>Hugo-Distler-Chor Andreas Wenske (Klavier)</i>	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Donnerstag, 18. Dezember	19.30 Uhr

2. Weihnachtsliedersingen der Stadt Erkner <i>G. Streichhahn (Lesung)</i> <i>Reg. Instrumentalkreis</i>	Erkner Luthersaal	Samstag, 20. Dezember	15.30 Uhr
Jauchzet, frohlocket Best of Weihnachtsoratorium <i>Chöre und Orchester</i>	Woltersdorf	Samstag, 20. Dezember	16.00 Uhr
Benefizkonzert für die Seniorenarbeit Klavierkonzert <i>Juliane Sailer</i>	Grünheide, Gemeindehaus	Sonntag, 21. Dezember	17.00 Uhr
Fröhlich soll mein Herze springen Ein Neujahrskonzert <i>querBlech,</i> <i>St. Schreiner, Ph. Werstat</i>	Erkner, Genezareth-Kirche	Sonntag, 4. Januar	16.00 Uhr
Neujahrskonzert <i>H. Savoniuk</i>	Grünheide, Gemeindehaus	Samstag, 10. Januar	17.00 Uhr
Frederik Ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren und für alle Junggebliebenen <i>Prof. S. Ehrhardt (Musik)</i> <i>R. Buddeke (Lesung)</i>	Erkner, Luthersaal	Donnerstag, 15. Januar	16.00 Uhr
Bach-Suiten für Violoncello	Erkner, Luthersaal	Dienstag, 10. Februar	18.00 Uhr
Klavierabend <i>H. Savoniuk (Klavier)</i>	Woltersdorf	Samstag, 14. Februar	19.00 Uhr
Du Gipfel des Entzückens Literarisch-musikalisches Programm mit A. und M. Schneider (Berlin)	Erkner, Luthersaal	Donnerstag, 26. Februar	18.00 Uhr



## Regelmäßige Angebote

### Kinder- und Jugendchöre

Jugendchor „vocalis“	Woltersdorf, Kirche	dienstags, 17.15 Uhr	Frank Müller-Brys 0172-3979574
Kinderchor	Erkner, oikos	donnerstags, 16.00 Uhr	Karen Schubert
Jugendchor	Erkner, oikos	donnerstags, 16.50 Uhr	Karen Schubert

### Chöre

Chor „canto corale“	Woltersdorf, Kirche	dienstags, 18.45 Uhr	Frank Müller-Brys
Kirchenchor	Grünheide, Gemeindehaus	dienstags, 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)	Juliane Sailer
Kantorei Erkner-Neu Zittau	Erkner, oikos	mittwochs, 19.15 Uhr	Karen Schubert
Singen - einfach so	Erkner, oikos	donnerstags, 11.00 Uhr 20.12. (15.30 Uhr) 22.1., 26.2. (jeweils 11.00 Uhr)	Karen Schubert
Kirchenchor	Spreehagen, Kirche	wöchentlich	Renate Lehmann 033633-66121

### Instrumental

Reg. Instrumentalkreis	Erkner, oikos	mittwochs, 18.00 Uhr	Karen Schubert
Choralbläser	Erkner, oikos, Kirche	dienstags, 18.15 Uhr 9.12., 20.1., 3.2.	Karen Schubert Martin Vahlenkamp 03362-885285
Posaunenchor	Woltersdorf, Kirche	freitags, 19.00 Uhr	Hans-Joachim Lowin 03362-25798
Jungbläser	Spreehagen, Kirche	donnerstags, 18.00 Uhr	Christoph Loos 0176-63269627
Posaunenchor	Spreehagen, Kirche	donnerstags, 19.00 Uhr	Christoph Loos 0176-63269627

### MontagsMeditation

Stille - Klang - Impuls

Herzlich laden wir Sie zu einem neuen Angebot in unserer Gesamtkirchengemeinde ein: der **MontagsMeditation**!

Einmal im Monat laden wir dazu ein, innezuhalten vom Alltag, in der Stille Gott zu spüren, sich vom Klang berühren und von Impulsen anregen zu lassen.

Wir treffen uns jeweils montags um 17.00 Uhr im Kleinen Saal im oikos in Erkner. Tragen Sie gerne bequeme Kleidung. Wir sitzen auf Stühlen, Meditationskissen oder Meditationsbänken, je nach Belieben.

*Dr. Jens Mruczek, Karen Schubert*

#### Termine

**Montag, 8. Dezember, 17.00 Uhr, oikos Erkner, Kleiner Saal**

**Montag, 5. Januar, 17.00 Uhr, oikos Erkner, Kleiner Saal**

**Montag, 9. Februar, 17.00 Uhr, oikos Erkner, Kleiner Saal**



### Wandern – und dabei über Gott und die Welt ins Gespräch kommen

Herzliche Einladung auch im Winter gemeinsam in unserer Region und darüber hinaus unterwegs zu sein!

Die Wanderungen laden ein aufzubrechen, mit offenen Sinnen und offenem Herzen in Gottes Schöpfung unterwegs zu sein und sich gemeinsam mit einem Wort aus der Bibel auf den Weg zu machen. So wollen wir uns äußerlich und innerlich durch Gottes Wort in Bewegung bringen lassen und daraus Stärkung für unseren Alltag erfahren.

Der Schwierigkeitsgrad liegt bei leicht bis mittel. Wir werden drei bis vier Stunden miteinander unterwegs sein und dabei auch Pausen einlegen. Wir starten jeweils um 12.00 Uhr an einer unserer Kirchen in der Gemeinde oder in unmittelbarer Nähe

davon. Bitte tragen Sie feste Schuhe und packen Sie sich etwas für eine gemeinsame Vesperpause und ggf. eine Sitzunterlage ein.

Ab Januar wird ein ehrenamtliches Team die Wanderungen planen und leiten. Ute und Günter Berger, Kirstin Buch und Ulrike Knuth freuen sich darauf mit Ihnen und Euch unterwegs zu sein. Ich bin froh und dankbar, dass dieses Team die Wanderungen weiterführen wird.

Anmeldung bitte bis spätestens zwei Tage vorher bei der jeweils angegebenen Kontaktperson. Hier gibt es auch weitere Informationen. Die Anmeldung ist auch direkt über unsere Homepage möglich.

## Termine, Treffpunkt und Route:

### 13. Dezember 2025:

Start Gemeindezentrum Rüdersdorf (Rundtour ca. 9 km) mit Taufe und anschließend dem Adventskaffeetrinken, Anmeldung bei Pfarrerin Stephanie Spranger

### 24. Januar 2026:

Start Kirche Woltersdorf (Rundtour ca. 8 km) Anmeldung bei Kirstin Buch 0172-387 95 66

### 21. Februar 2026:

Start Honigkirche in Neuhartmannsdorf (Rundtour ca. 10 km) Anmeldung bei Ute Berger 0171-833 98 06

### 21. März 2026:

Start Kirche Kagel (Rundtour ca. 10 km) Anmeldung bei Ulrike Knuth 0177-852 91 90

Herzliche Grüße und weiterhin eine fröhliche Wandergemeinschaft wünscht Ihre und Eure

*Stephanie Spranger*



### Bibelwerkstatt

Vor 2 Jahren trafen sich Menschen, die Interesse an einer Gruppe für Bibelgespräch oder Austausch zu Glaubensfragen hatten, in Erkner im Luthersaal. Aus diesem Treffen entstand z.B. der Gesprächsabend in Grünheide.

Auch eine Bibelwerkstatt wurde gegründet: Reinhard Tetzlaff lud in seine kleine Töpferei ein und einige Leute wollten gern Gespräche über den Glauben mit kreativen Handarbeiten verbinden.

Limitiert durch den kleinen Werkstatt-Raum konnten fünf Personen dabei sein. Dienstags alle 2 Wochen haben wir etwas zum Wochenspruch oder einem biblischen Thema gelesen und uns beim Gestalten Anteil an unserem Leben und unseren Fragen gegeben und biblische Texte von allen Seiten betrachtet.

Abschied wurde ein großes Thema. Im Sommer haben wir nun auch Abschied genommen von der kleinen Werkstatt. Reinhard Tetzlaff hat sie aufgegeben.

Aber wir möchten an einem anderen Ort gern weitermachen. Das Fischernetz im Gemeindezentrum in Erkner haben wir schon ausprobiert, da können wir mit ganz unterschiedlichen Materialien „werkeln“.

Danke an Reinhard Tetzlaff für die wunderbare Gastfreundschaft an seinem besonderen Ort, wir haben die Zeit dort genossen!

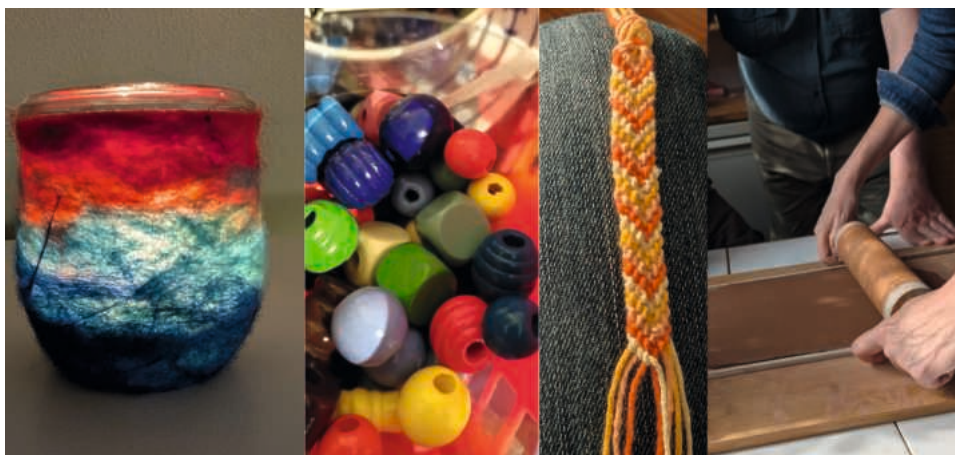
Da im Fischernetz mehr Platz ist, kann gern noch jemand dazukommen.

Du hast Freude daran, mit anderen zu basteln, neue Techniken auszuprobieren oder mit anderen zu teilen, zu scheitern oder etwas Tolles mit nach Haus zu nehmen und dabei entspannte oder tiefe Gespräche zu haben - also eine gute Zeit mit Gott?

Ab Januar sind wir dienstags in den geraden Kalenderwochen im Fischernetz zu finden! Wir freuen uns auf dich!

*Dagmar, Nadine und Norbert aus Erkner und Angelika aus Rüdersdorf*

**Ab Januar dienstags (gerade Kalenderwochen), 17 Uhr, oikos Fischernetz**





# Austausch für getrennt lebende Eltern

mit Christa Kuhlwein-Eysser, Dipl.-Pädagogin  
und Ulrike Knuth, getrennt lebend mit 3 Kindern

monatlich im Gemeindezentrum oikos,  
Lange Str. 9 in Erkner

 Kontakt:  
mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de






## Austausch für getrennt lebende Familien

Im September und Oktober 2025 folgte erstmals eine kleine Gruppe von Eltern der Einladung von Christa Kuhlwein-Eysser (Dipl. Sozialpädagogin) und Ulrike Knuth (selbst getrennt lebend mit 3 Kindern) zu einem Austausch über Erfahrungen, Sorgen und Probleme in getrennt lebenden Familien ins Gemeindezentrum oikos in Erkner.

Das Treffen war ein gelungener Auftakt. Wir lernten uns bei Tee und Knabbereien etwas kennen, redeten über das, was uns gerade im Alltag unseres Familienlebens bewegte und teilten unsere Erfahrungen zu Fragen, mit denen man sich vorher eher allein (gelassen) fühlte. Das tat gut und so bestand der Wunsch in der Gruppe, diese Treffen fortzuführen.

Wir treffen uns nun an einem Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr – vorerst weiterhin im oikos, aber offen dafür, sich auch mal in einem anderen Ort der Gesamtkirchengemeinde zu treffen.

Wir sind zurzeit sieben Mütter aus verschiedenen Orten der Gesamtkirchengemeinde und freuen uns, wenn noch weitere Eltern – egal ob Mutter oder Vater – dazu stoßen.

Themen, die wir zukünftig noch vertiefen wollen – z.T. auch mit Impulsen von Fachexpert:innen, sind z.B. Unterhaltsfragen, Belastungen der Kinder durch Trennung, Aufenthaltsmodelle der Kinder (Wechselmodell u.a.) oder das Patchwork-Familienleben. Aber vielleicht sind Ihre Fragen oder Sorgen da noch gar nicht dabei. Schauen Sie gern vorbei und bringen sich ein!

Bei Interesse oder Fragen dazu meldet Euch gern bei Ulrike Knuth ([uknuth@posteo.de](mailto:uknuth@posteo.de) bzw. 0177-8529190).

*Ulrike Knuth*

**Donnerstag, 4. Dezember, 17.00 Uhr, oikos Erkner**

**Donnerstag, 15. Januar, 17.00 Uhr, oikos Erkner**

**Donnerstag, 12. Februar, 17.00 Uhr, oikos Erkner**

### Allianz-Gebetswoche

#### 12. bis 18. Januar 2026 in Woltersdorf

Jedes Jahr findet in der zweiten Januarwoche weltweit die Allianz-Gebetswoche statt.

Christen aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden laden dazu auch in Woltersdorf ein. Dazu treffen wir uns unter der Woche um 19:30 Uhr an den unterschiedlichen Orten der Gemeinden und den christlichen Werken.

Bei der letzten Allianzgebetswoche hatten wir erstmals einen Gebetsabend in unserem Rathaus. Das wollen wir nächstes Jahr fortsetzen.

Der Abschlussgottesdienst mit Kindergottesdienst findet am Sonntag um 11 Uhr in der Kirche St. Michael statt. Anschließend lädt ein Buffett zum Essen, zur Gemeinschaft und zum Gespräch ein.

Hier sind die Themen der Woche:

- Montag, 12. Januar, 19:30 Uhr (im Krankenhaus Gottesfriede):  
Gott ist treu - ER erfüllt seine Versprechen (Psalm 145,13)
- Dienstag, 13. Januar, 19:30 Uhr (Kirche):  
Gott ist treu - ER fordert uns zur Umkehr (Römer 12,1-2)

- Mittwoch, 14. Januar, 19:30 Uhr (in der OASE):  
Gott ist treu - ER vergibt uns, wenn wir fallen (Jesaja 42,6b-7)

- Donnerstag, 15. Januar, 19:30 Uhr (voraussichtlich im Rathaus Woltersdorf):  
Gott ist treu - Auch in schweren Zeiten (Römer 8,38-39)

- Freitag, 16. Januar, 19:30 Uhr (in der „Brücke“, Schleusenstr. 31):  
Gott ist treu - So leben wir Gemeinschaft (Johannes 13,34-35)

- Sonntag, 18. Januar, 11 Uhr (in der Kirche):  
Gott ist treu - Unsere Botschaft für die Welt (Psalm 71,15-16).

Informationen gibt es außerdem auf Handzetteln und Aushängen.

*Christof Lusky*  
(Vorsitzender der AG Evangelische Allianz Woltersdorf)



## Allianzgebetswoche

*Evangelische Allianz in Deutschland e.V.*



## Kirche für Neugierige 2026

15. und 22. April 2026  
13., 20. und 27. Mai 2026  
3., 17. und 24. Juni 2026

Infos und Anmeldung bei Pfarrer Carsten Schwarz  
pfarramt@ev-kirche-erkner.de



qr-Code zur Anmeldung

## Regelmäßige Angebote

### Wöchentlich

Bibelstunde	Rüdersdorf, GZ	mittwochs, 17.00 Uhr	Stephanie Spranger
Nordic Walking	Grünheide, Marktplatz	mittwochs, 16.30 Uhr	Sylvia Böhme 0151-52447432

### 14tägig

Bibelwerkstatt	Erkner, oikos	dienstags, 17.00 Uhr, ab Januar 14tägig, gerade Wochen	Dagmar Müller
Frühstücksplausch	Erkner, oikos	mittwochs, 9.30Uhr 3. und 17.12., 7. und 21.1., 4. und 18.2.	Karin Früchtenicht 0178 2909906
Mehr vom Glauben	Erkner, oikos	mittwochs, 19.00 Uhr 10.12., 7.1., 21.1., 4.2., 18.2.	Carsten Schwarz
Gesprächskreis	Erkner, oikos	freitags, 19.00 Uhr 5.12., 19.12., 16.1., 30.1., 13.2., 27.2.	Carsten Schwarz

### Regelmäßige Angebote

#### Monatlich

Montagsmeditation Erkner, oikos		montags, 17.00 Uhr 8.12., 5.1., 9.2.	Dr. Jens Mruczek Karen Schubert
Frauenfrühstück	Woltersdorf, Kirche	mittwochs, 9.00 Uhr 28.1., 26.2.	Marlies Quassowski 03362-502166
Bibelgespräch	Woltersdorf, Kirche	mittwochs, 14.00 Uhr 17.12., 14.1., 11.2.	Stephanie Spranger Cornelia Hinz
Austausch getrennt lebender Familien	Erkner, oikos	17.00 Uhr 4.12., 15.1., 12.2.	Ulrike Knuth 0177-8529190
Kochrunde	Grünheide, Gemeindehaus	18.00 Uhr 1. Mittwoch im Monat	Christiane Zwietasch 0151-19195585
Kirchenstammtisch	Spreenhagen	1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr	Marianne Stein Patrick Holschuh
Hobbyrunde Bibelkleber	Erkner, oikos	freitags, 9.30 Uhr 19.12., 30.1., 27.2.,	Anne Dorle Schulz 03362-21910
Mobbingberatung	Erkner, oikos	freitags, 16.00 Uhr 5.12, 9.1. mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de	Christa Kuhlwein-Eysser
Frommer Löffel	Erkner, oikos	samstags, 9.30 Uhr 6.12., 3.1., 7.2.	Anne Dorle Schulz 03362-21910

#### Nach Absprache

Gespräche über Gott und die Welt	Grünheide, Gemeindehaus	monatlich, 19.00 Uhr	Patrick Holschuh
Kulturkreis	Woltersdorf, St. Michael		Achim Schneider achim.schneider@evkiwo.de



## Was heißt eigentlich Spenden für Brot für die Welt?

In den meisten Ländern dieser Welt gibt es Menschen die viel Geld haben und Menschen die wenig Geld haben. Spenden bedeutet jemandem Geld zu geben. Meistens gibt man das Geld einer Organisation. Diese Organisation hilft mit dem Geld dann Menschen mit wenig Geld, sich selbst zu helfen. Zum Beispiel zeigen sie Menschen, wie man einen Brunnen baut. Wenn die Menschen sich dann selbst einen Brunnen bauen, haben sie immer genug sauberes Wasser zum Trinken. Das hilft ihnen viel mehr, als eine Flasche Wasser. Diese ist schnell leer getrunken.

Vielleicht hast du schonmal an Weihnachten gehört, dass in der Kirche für Brot für die Welt Geld gesammelt wird? In diesem Gemeindebrief gibt es auch einen Artikel über Brot für die Welt. Es ist eine Organisation

von der evangelischen Kirche und eine der Größten überhaupt.

Brot für die Welt setzt sich ein für eine gerechte Welt. In dieser Welt sollen alle Menschen gut leben können. Alles soll gerecht verteilt sein. Sie setzen sich für Menschenrechte und Frieden ein. Alle Menschen auf der Welt sollen genug zu essen, zu trinken, Gesundheit und Bildung bekommen.

*Frauke Fiedler-Braun*

## Die Sternsinger sind wieder unterwegs: Dreikönigssingen in Erkner!

Am 6. Januar 2026 ziehen wieder Kinder der Christenlehre der Genesareth-Kirche und Kinder der Katholischen Kirche St. Bonifatius fröhlich singend, betend und segnend durch Erkner. Sie bringen den Segen „Christus segne dieses Haus - C+M+B“ in das Rathaus, die Kirchen, die Kita am Kirchturm und in einzelne Geschäfte auf der Friedrichstraße. Wenn Sie den Kindern in ihren festlichen Königskostümen begegnen, dann unterstützen Sie sie bitte großzügig, denn sie sammeln für die Aktion „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Die Spenden helfen, das Bewußtsein für Kinderarbeit zu schärfen, Bildung zu fördern und sich für die Rechte von Kindern weltweit starkmachen.

*Sara Lehnert*



**Hilft.**

**Hilft weiter.**

Sauberes Wasser ist ein grundlegendes Menschenrecht und der Schlüssel zu einem Leben in Würde. [brot-fuer-die-welt.de](http://brot-fuer-die-welt.de)

Mitglied der *actalliance*

**Brot für die Welt**

Würde für den Menschen.



### Wer macht nun eigentlich was???

Seit Anfang Oktober ist Gemeindepädagogin Frauke Fiedler-Braun wieder aus der Elternzeit zurück – auch hier noch einmal herzlich willkommen zurück, liebe Frauke Fiedler-Braun!

Vielleicht fragen Sie sich, wen Sie denn nun für welchen Bereich ansprechen sollen. Darüber haben wir uns in den letzten Wochen einige Gedanken gemacht, sind mit den Pfarrern und der Pfarrerin der Gesamtkirchengemeinde im Gespräch gewesen und möchten hier nun die Gelegenheit nutzen, unsere Aufteilung vorzustellen.



Sara Lehnert

Für die Gesamtkirchengemeinde stehen insgesamt 125 Prozent Stellenumfang zur Verfügung. In Zahlen bedeutet das: Frauke Fiedler-Braun hat 60 %, Sara Lehnert 50 % und Kirsten Goltz 15 % in der Gesamtkirchengemeinde.

Die Orte in der Gesamtkirchengemeinde haben wir unter uns Dreien wie folgt aufgeteilt:

- Frauke Fiedler-Braun ist für Neu-Zittau, Grünheide und Spreehagen zuständig und wird hier neben der Christenlehre auch bei Gottesdiensten und weiteren Angeboten vor Ort sein.



Frauke Fiedler-Braun

- Sara Lehnert wird in Erkner und Woltersdorf Christenlehre anbieten, Gottesdienste mitgestalten und bei weiteren Angeboten mitwirken. Außerdem wird sie zukünftig einen kleinen Teil in Rüdersdorf mit abdecken.
- Kirsten Goltz übernimmt weiterhin die Christenlehre in Rüdersdorf und ist hier teilweise bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitverantwortlich.

Zu erreichen sind wir über die hier angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Selbstverständlich wird man uns auch mal hier und da antreffen. Wir freuen uns auf die Begegnungen.

*Kirsten Goltz*



Kirsten Goltz

## KiLeiCa 2026

Du hast Lust, dich in der Arbeit mit Kindern zu engagieren, weißt aber gar nicht so richtig, was zu tun ist, welche Spiele zu spielen sind oder was man machen könnte, wenn ein Kind Heimweh hat?

Dann laden wir dich zur KinderLeiterCard-Schulung des Kirchenkreises ein.

Diese findet vom 13.03.–15.03.2026 im Rüstzeitheim Heinersdorf statt. Das Wochenende kostet dich 30 €.

Keine Lust, alleine dabei zu sein? Dann frag doch noch einen Freund oder eine Freundin, ob sie nicht auch Lust hat, ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern bei uns im Kirchenkreis unterwegs zu sein.

Anmelden kannst du dich ab sofort auf der Seite des Kirchenkreises:



<https://www.kirche-oder-land-spree.de/kinder-und-jugend/kinder-und-familien-christenlehre/kileica>



Foto: Pixaby

## Christenlehre in Spreehagen

Ich freue mich nach einer Neuverteilung der Aufgaben die Christenlehre in Spreehagen von Elisabeth Carlsson zu übernehmen. Wer mag kann sich schon jetzt über den QR-Code anmelden, eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich. Erzählt es gerne euren Freunden, Nachbarn und MitschülerInnen: Die Christenlehre findet jetzt mittwochs nachmittags statt.

Ich freue mich darauf alle kleinen und großen Menschen in Spreehagen kennen zu lernen!

*Frauke Fiedler-Braun*



Hier geht's zur Anmeldung



### **Lust auf Kirche mal anders?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Kirche Kunterbunt ist ein frischer, frecher und kreativer Ort, an dem Familien zusammen den christlichen Glauben entdecken – auf eine ganz neue Art und Weise. Hier geht es nicht nur um trockene Theorie, sondern um lebendige Glaubenserfahrungen, die mit allen Sinnen gefeiert werden!

### **Kirche für alle Generationen**

Ob Kinder, Eltern, Großeltern oder sogar die Paten – bei uns sind alle willkommen, egal wie viel oder wenig er oder sie bisher mit Kirche zu tun hatte. Lasst uns gemeinsam auf eine spannende Entdeckungsreise gehen.

### **Kirche – Kunterbunt? Wie sieht das aus?**

Willkommens-Zeit! Wir starten gemeinsam und heißen alle herzlich willkommen.

Aktiv-Zeit! Bunte Stationen bieten kreative Möglichkeiten, sich mit dem Thema auf unterschiedliche Art und Weise auseinanderzusetzen.

Feier-Zeit! Musik, Spiele, Theater und eine lebendige Verkündigung machen den christlichen Glauben erlebbar und spannend für Jung und Alt.

Essen-Zeit! Gemeinsam am Tisch, bei leckerem

Essen, gibt es Zeit für Austausch und Gespräche.

Jeder Gottesdienst bei Kirche Kunterbunt steht unter einem lebensnahen Thema oder einer biblischen Erzählung, die uns zum Nachdenken anregt. Dabei entstehen neue Beziehungen für unser Leben – ein Netzwerk, in dem Glauben miteinander geteilt wird.

Kommen Sie vorbei! Wir laden Sie herzlich zum ersten Gottesdienst am **10. Januar 2026 um 15 Uhr** ins Gemeindezentrum oikos, Lange Straße 9, 15537 Erkner ein! Erleben Sie mit Ihrer Familie, Freunden oder Bekannten, wie Glaube auf kreative und fröhliche Weise lebendig wird.

Oder sogar Lust, ein Teil dieses lebendigen Projekts zu werden?

Wir suchen engagierte Helfer:innen, die mit uns zusammen die verschiedenen Stationen während der Aktiv-Zeit gestalten! Jede Station ist eine Möglichkeit, das Thema auf spielerische und kreative Weise zu entdecken und erlebbar zu machen.


Melden Sie sich an und werden Sie Teil unseres Teams!

Pfarrer Carsten Schwarz & Erdmute Scheufele, Tel. 03362-3335, [evangelus@ekkos.de](mailto:evangelus@ekkos.de).



# Weihnachts-Gitterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.

Du kannst die Lösung hier reinschreiben: 

Der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, ..... du hast Gnade bei Gott gefunden (Lukas 1,30) *	Siehe, ich verkündige euch große ....., die allem Volk wiederfahren wird (Lukas 2,10) *			Erste Hörer der Weih- nachtsbot- schaft (Lukas 2) *
Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen ..... gesehen im Morgenland	12		3	
Ehre sei Gott in der Höhe und ... auf Erden bei den Menschen seines Wohl- gefallens. (Lukas 2,14) *	Ersatz für eine Wiege (Lukas 2,7) *	7		9
10	„Siehe, ... komme“ (Hebräer 10,7) *		6	Die Weisen beteten das Kindlein an und schenkten ihm ..... Weihrauch und Myrrhe (Matthäus 2,11) *
4		8	1	
Trockenmaß im Alten Testament, (2. Mose 16,36, letztes Wort)*		Räumlich knapp und eingeschränkt *		
			Das Baby liegt ... einem Kinderwagen *	Abkürzung von Osten *
„Euch ist heute der ..... geboren“ (Lukas 2,11) *	„Meine Augen haben dein ... gesehen (Lukas 2,30)*		5	
2			11	

\* diese Bibelstelle mit einer Elberfelder oder Schlachter Bibel lesen

### Termine Christenlehre Wöchentliche Angebote

1.-3. Klasse	Grünheide, Gemeindehaus	dienstags, 14.30 Uhr	Frauke Fiedler-Braun
4.-6. Klasse	Grünheide, Gemeindehaus	dienstags, 15.30 Uhr	Frauke Fiedler-Braun
1.-2. Klasse	Erkner, oikos	dienstags 13.30 Uhr	Sara Lehnert
3.-4. Klasse	Erkner, oikos	donnerstags 14.00 Uhr	Sara Lehnert
1.-6. Klasse	Erkner, oikos	donnerstags 15.00 Uhr	Sara Lehnert
Vorschule	Rüdersdorf, Kitas	donnerstags ab 9.30 Uhr	Kirsten Goltz
1.-6. Klasse	Rüdersdorf, Hort Rappelkiste	donnerstags 14.00 Uhr	Kirsten Goltz
1.-6. Klasse	Woltersdorf St. Michael	freitags 15.00 Uhr	Sara Lehnert

### Monatliche Angebote

1.-6. Klasse	Neu Zittau, Pfarrhaus	mittwochs, 16.00 Uhr 14.1., 11.2.	Frauke Fiedler-Braun
1.-6. Klasse	Spreenhagen, Kirche	mittwochs, 15.00 Uhr 17.12., 7.1., 18.2.	Frauke Fiedler-Braun

### Termine Konfis

Woltersdorf, St.-Michael	donnerstags, 16.30-18.00 Uhr 14-tägig	8. Klasse	Stephanie Spranger Patrick Holschuh Cornelia Hinz
Erkner, oikos	freitags, 16.00-17.30 Uhr 14tägig, gerade Wochen	7. Klasse	Carsten Schwarz

### Termine Junge Gemeinde

Grünheide, Gemeindehaus	montags, 18.00 Uhr, nach Absprache	Collo
Erkner, oikos	mittwochs, 19.00 Uhr	Collo
Rüdersdorf, Gemeindezentrum	First Friday, ab 17.30 Uhr	Collo

## Termine Seniorenkreise und Seniorenheime

Erlebnistanz	Erkner, oikos	montags, 14.30 Uhr mit Anmeldung	Gabriele Gebhardt 03362-4614
Seniorenkreis	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	dienstags, 14.00 Uhr 9.12., 27.1., 17.2.	Stephanie Spranger Cornelia Hinz
Frauenstunde	Spreehagen, Kirche	dienstags, 14.00 Uhr 16.12., 20.1., 17.2.	Patrick Holschuh Marianne Stein
Seniorentreff Friedrich	Erkner, Friedrichstr. 3	mittwochs, 15.00 Uhr 10.12., 14.1., 3. und 25.2.	Carsten Schwarz
Seniorentanz	Rüdersdorf, GZ	donnerstags, 9.30 Uhr	
Seniorenkreis	Neu Zittau, Gemeindehaus	donnerstags, 10.00 Uhr 18.12. (mit RIK), 15.1., 19.2.	Carsten Schwarz
Seniorenkreis	Erkner, oikos	donnerstags, 14.00 Uhr 4.12., 15.1., 5.2.	Gisela Larsen 03362-8888297
Mütterkreis	Erkner, oikos	donnerstags, 14.00 Uhr 11.12., 15.1., 12.2.	Rosita Köpping 03362-4327
Seniorenkreis	Grünheide, Gemeindehaus	donnerstags, 14.30 Uhr 11.12., 8.1., 12.2.	Patrick Holschuh
Gottesdienst	Woltersdorf, Alexa	mittwochs, 10.15 Uhr 14.1., 18.2.	Thomas Hölzemann
Gottesdienst	Grünheide, Stephanus	donnerstags, 10.00 Uhr 24.12., 22.1., 19.2.	Stephanie Spranger Patrick Holschuh
Gottesdienst	Grünheide, Alloheim	10.00 Uhr 18.12., 15.1., 19.2.	Stephanie Spranger Phillip Werstat
Gottesdienst	Erkner, DRK	10.30 Uhr 16.12., 29.1., 26.2.	Carsten Schwarz Hansjörg Blattner
Gottesdienst	Erkner Seniorenwohnpark	15.30 Uhr 16.12., 29.1., 26.2.	Carsten Schwarz Hansjörg Blattner
Gottesdienst	Rüdersdorf, Haus am See	10.00 Uhr 11.12., 22.1., 19.2.	Stephanie Spranger Cornelia Hinz

## Geschichten aus der Kneipe zum Südwester

Für den 20. und 21. September wurde in der Kirche Alt Rüdersdorf ein Theaterstück vom Marienhaus angekündigt. Der vielversprechende Titel: „Geschichten aus der Kneipe zum Südwester“.

An beiden Tagen war die Kirche gut besucht, alle waren gespannt auf das, was uns erwartet.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Alle waren begeistert!

Schon beim Hineingehen blickten wir auf eine Wand, die den Innenraum einer Kneipe darstellte. Viel Herzblut steckten die Künstler in die Verwandlung der Kirche Alt Rüdersdorf in eine „Kneipe“.

Wir sahen Tische, Stühle, eine Theke, eben alles, was zu einer Kneipe gehört.

Und dann kamen die Akteure, nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner des Marienhauses, auch Mitarbeitende und weitere Darsteller. Alle hatten passende Kostüme an und waren wunderbar geschminkt.



Begleitet wurde die Aufführung von professionellen Musikern und einer Sängerin.

Es wurde viel erzählt und, wie in einer Kneipe üblich, auch Witze gemacht.

Vor allem aber hatte das Stück Tiefgang. Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Marienhauses haben dort nahezu ihr ganzes Leben verbracht.

Dass die Bewohnerinnen und Bewohner dort glücklich sind, ist ein großer Verdienst der Leitung und der Mitarbeitenden.

Persönlich berührt hat mich besonders das von einer jungen Bewohnerin vorgetragene lange Gedicht von Friedrich Holländer: „Wenn ick mal tot bin!“.

Sie hat es ohne Fehler in einer großen Ausdrucksstärke vorgetragen.

Danke für zwei wunderbare Nachmittage!  
Bitte mehr davon!

*Christel Minkwitz*





## Herbstliche Grüße aus den Wohnstätten Gottesschutz

Auch im Herbst gibt es Neues aus den Wohnstätten Gottesschutz zu berichten. Im Oktober hatten wir viele Events. Angefangen am 4.10.2025 mit unserem **Flohmarkt**, der auch dieses Jahr wieder ein schönes und lohnendes Erlebnis für alle Gäste und „Verkäufer“ gewesen ist.



Unser **Erntedankfest** haben wir am 5.10.2025 mit einem sehr schönen Gottesdienst im Saal, einer toll geschmückten Kutsche und mit großer Beteiligung gefeiert – in Gedanken an alles, wofür wir dankbar sein können. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Pfarrer Schwarz für den sehr schönen Gottesdienst bedanken. Wie immer erreichte er die Besucherinnen und Besucher auf wunderbare Weise und hat damit wesentlich zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen.

Am 18.10.2025 haben wir wie in jedem Jahr das **Ende der Saison für unser Waldcafé „Hand in Hand“** eingeläutet. Eine besonders schöne Abwechslung war, dass unser Botschafter Hans-Peter Hendricks ab 13:00 Uhr für tolle Musik gesorgt hat. Wir freuen uns sehr darauf, mit ihm gemeinsam im Frühjahr 2026 die Saison wieder zu eröffnen.

Bevor das Café dann endgültig winterfest gemacht wurde, gab es am dem Abend des 18.10. noch eine Disco. Eve aus dem Haus Einkehr hat als DJ für die passende Musik gesorgt. Es war ein sehr schöner Abend, bei dem viel getanzt und gelacht wurde. Danke, lieber Eve!

Am 16.11. findet gemeinsam mit Pfarrer Schwarz unser Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag** statt. Leider sind auch in diesem Jahr wieder Menschen, die teilweise sehr lange in den Wohnstätten gelebt haben, verstorben. Wir denken an diesem Tag ganz besonders an sie.

Und dann kommt der Winter mit der Advents- und Weihnachtszeit.

Am Montag, dem 1. 12., sind alle ganz herzlich zum **Adventsmarkt** auf dem Gelände der Wohnstätten Gottesschutz eingeladen. Neben leckerem Essen und in Handarbeit hergestellten weihnachtlichen Produkten, die an diesem Nachmittag von 15 bis 19 Uhr gekauft werden können, werden die Besucherinnen und Besucher durch weihnachtliche Lieder und fröhliches Beisammensein auf die Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt.

Den **Heiligen Abend** begehen wir um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, den wir gemeinsam mit Pfarrer Schwarz feiern.

Dann wird das Jahr 2025 verabschiedet und das neue Jahr begrüßt – ein Jahr, in dem wir wieder mit Gottes Segen, mit der Unterstützung und dem Einschließen in die Gebete von Ihnen und in Gemeinschaft mit allen, die uns nah sind, den Alltag bewältigen.

Wir werden darüber berichten.

Es grüßt Sie herzlich

*Stephan Knappe auch im Namen von Katrin Sawatzky, aller Mitarbeitenden sowie Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnstätten Gottesschutz.*

## Torsten Jaß – Ein Herz für Gemeinde

In Fangschleuse aufgewachsen, ist Torsten Jaß ein echtes Kind unserer Region – verwurzelt, engagiert, verlässlich.

Seit seiner Kindheit lebte er in Fangschleuse und war der Evangelischen Kirche zum Guten Hirten über viele Jahre hinweg ein treues und tragendes Gemeindeglied. Nun verlässt Torsten unsere Gemeinde, um gemeinsam mit seiner Verlobten Stephanie Spranger an einem anderen Ort ein neues Kapitel seines Lebens aufzuschlagen. Wir lassen ihn nur ungern ziehen – und doch begleiten ihn unsere besten Wünsche.

Torsten ist ein Mensch, der nicht viel Aufhebens um seine Person macht – und doch war sein Wirken überall spürbar. Ob beim Bau des Gemeindehauses, bei der Sanierung unserer Kirche oder in seiner langjährigen Mitarbeit im Gemeindegemeinderat: Er war da, wenn helfende Hände gebraucht wurden. Mit seiner ruhigen, sachlichen Art und seinem feinen Gespür für das Machbare hat er viele Prozesse mitgestaltet und begleitet.

Als IT-Spezialist war er für viele, insbesondere für unsere älteren Gemeindeglieder



der, ein rettender Engel in der digitalen Welt. Geduldig, verständnisvoll und mit einem offenen Ohr hat er geholfen, wo Hilfe gebraucht wurde. Seine Fachkompetenz in Finanz- und Haushaltsfragen brachte er nicht nur in unsere Gemeinde ein, sondern auch in den Finanzausschuss der Gesamtkirchengemeinde an Löcknitz und Spree sachkundig, zuverlässig und mit einem klaren Blick für das Wesentliche.

Ein besonderes Herzensprojekt war für ihn die Organisation und Leitung der Werlsee-hütte, unseres Rüstzeitenhauses. Mit großem Einsatz und organisatorischem Geschick hat er unzählige Freizeiten, Begegnungen und Erholungszeiten ermöglicht für Jung und Alt, für Suchende und Glaubende.

Auch die Kinder und Jugendlichen lagen Torsten besonders am Herzen. Als beliebter Fahrer für die Christenlehrekinder war er stets zur Stelle, wenn es darum ging, junge Menschen sicher und zuverlässig zu begleiten. Für sein langjähriges Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit wurde er von der kreiskirchlichen Jugend mit einem Award



ausgezeichnet, eine verdiente Würdigung seines Einsatzes für die nächste Generation.

Torsten Jaß ist nicht nur ein engagierter Ehrenamtlicher, sondern auch ein Mensch mit einem großen Herzen. Seine Fürsorge für Bedürftige, seine Weitsicht in schwierigen Situationen und seine stille, aber kraftvolle Präsenz haben unsere Gemeinde geprägt. Viele von uns durften ihn als gütigen Freund erleben, als jemanden, der zuhört, mitdenkt und anpackt.

Lieber Torsten, von Herzen danken wir dir für alles, was du für unsere Gemeinde getan hast. Du wirst uns fehlen – als Mensch, als Freund, als Mitstreiter im Glauben. Möge Gottes Segen dich begleiten, wohin dein Weg dich führt. Bleib behütet!

Für den OKR Grünheide

*Sylvia Böhme*



## Auf Wiedersehen - vielleicht ja in Thüringen

Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Gemeinde,  
Ende 2013 zog ich nach Erkner und war  
lange Jahre Teil der Gemeinde dort und hatte  
große Freude über viele Jahre hinweg als  
Prädikantin Gottesdienste mit Euch feiern zu  
dürfen, sei es in Erkner, Wernsdorf, Rüders-  
dorf oder Gosen.

Damals ahnte ich noch nicht, dass ich doch  
noch Theologie studieren würde. Das be-  
rufsbegleitende Studium in Marburg startete  
2019 und parallel dazu war ich vom Kirchen-  
kreis als Gemeindepädagogin für die Arbeit  
mit Erwachsenen in den Kirchengemeinden  
in Eisenhüttenstadt angestellt.

Nach dem Studium begann ich dann im  
Herbst 2022 mein Vikariat in Rüdersdorf und  
seit Januar 2024 durfte ich nun im Entsen-  
dungsdienst für den Seelsorgebereich Rü-  
dersdorf und Woltersdorf meinen Dienst tun.

Nach nun fast zwei Jahren in der Gesamt-  
kirchengemeinde wird es mit dem Ende des  
Entsendungsdienstes ab Januar an einem  
neuen Ort weitergehen. Gemeinsam mit  
meinem Verlobten Torsten Jaß führt der Weg  
nun nach Thüringen, wo ich ab Januar eine  
Pfarrstelle unweit von Eisenach übernehmen  
werde.

Ich war sehr gerne Ihre und Eure Pfarrerin.  
Ich danke von ganzem Herzen für alles Mit-  
einander, alles Lachen, alle Gebete, alles  
Nachfragen und ganz praktische Hilfe. Und  
ich danke Gott, der mich in dieser Zeit be-  
hütet und bewahrt hat auf allen Wegen und  
Fahrten und spürbar gegenwärtig war in Be-  
suchen und Begegnungen, im gemeinsamen  
Feiern von Gottesdiensten in den Gemein-  
den und Senioreneinrichtungen, in guten  
und schweren Zeiten.

Ich erinnere mich so gerne an die Begegnun-  
gen bei den monatlichen Wanderungen, an  
fröhliche und konstruktive OKR-Rüsten mit  
den Woltersdorfern, Picknickgottesdienste  
im Kirchpark Rüdersdorf, Taufen am und im  
Werlsee, Gemeinschaft mit den Geschwis-  
tern der Allianz Woltersdorf, Feierabendpad-  
deln und alles Miteinander bei den Bibel-  
kreisen und Seniorennachmittagen und so  
viele mehr.

Besonders ans Herz sind mir immer wieder  
die Konfis gewachsen. Gerne hätte ich euch  
nächstes Jahr noch konfirmiert, aber ich weiß  
Euch in guten Händen!

Es war mir eine Freude Dinge fortzuführen  
und auch Neues ausprobieren zu können  
und ich danke allen für das Vertrauen, wel-  
ches mir entgegengebracht wurde und ent-  
schuldige mich, wo Dinge offen geblieben  
sind.

So wünsche ich Euch als Gemeinde Kraft und  
Mut für die kommenden Jahre. Ich wünsche  
Euch, dass Ihr nicht nur an Bewährtem fest-  
hältet, sondern auch mutig neue Schritte  
geht, im festen Vertrauen, dass Gott diese  
Wege mitgeht. Ich wünsche Euch, dass ihr  
den Blick immer wieder auf den richtet, um  
den es letztlich geht. Jesus Christus allein!

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er  
seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle,  
die an ihn glauben, nicht verloren gehen,  
sondern das ewige Leben haben.“ (Joh. 3,16)  
Was für ein Geschenk! Für Dich, für mich!

Seid herzlich begrüßt

*Eure Pfarrerin Stephanie Spranger*



## Wir verabschieden uns von Stephanie Spranger

Vor ein paar Monaten erreichte uns die Nachricht, dass Stephanie Spranger zum Ende des Jahres unsere Kirchengemeinde und unsere zwei Ortskirchen verlassen wird. Und nun ist das Ende des Jahres ganz nah und der Moment des Abschiedes rückt in greifbare Nähe.

Voll Dankbarkeit blicken wir zurück auf die Zeit mit ihr in unseren Gemeinden, auf alles, was wir mit ihr erleben und erreichen durften! Mit viel Engagement brachte sie sich von der ersten Stunde ein – organisierte den wichtigen Besuchsdienst für ältere Menschen, bereitete spannende Bibelkreise und -gespräche vor, scharte die Senioren zum Treffen um sich oder führte den „Kaffe(e) mit Pfaffe“ weiter.

Beim Wandern über Gott und die Welt schnattern lag Stephanie besonders am Her-

zen, denn da konnte sie ihrer Leidenschaft des Wanderns nachkommen und gleichzeitig mit den Menschen über Religion sprechen.

Liebe Stephanie, du warst uns eine tolle Pfarrerin, hast uns Wege aufgezeigt, miteinander Glauben zu leben und gleichzeitig auch die weltlichen Aufgaben einer Gemeinde anzupacken.

„Predige das Wort, tritt dafür ein, es sei zu rechter Zeit oder zu unpassender Zeit, weise zurecht, tadle, ermahne mit aller Geduld und Lehre.“ 2. Timotheus 4,2

Wir danken dir für alles Einbringen in unsere Ortskirchen Rüdersdorf und Woltersdorf! Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir Gottes Segen!

*Sabine Lahrius und Robert Brinkmann*



## Herzlich Willkommen an Löcknitz und Spree

Liebe Menschen in den Orten an Löcknitz und Spree,

leichtfüßig tanzend, mit Musik in den Ohren und im Herzen. Nicht allein auf der Tanzfläche, sondern mit vielen. Wir können einzeln tanzen und dennoch verbunden miteinander sein. Der Tanz will uns ganz. Mich lädt der Tanz ein, für einen Moment loszulassen und nur im Hier und Jetzt zu sein. In der bewegten Energie des Tanzens hat mein Gebet Platz, ohne dass ich darüber nachdenken müsste – ich bin in Kontakt mit mir und mit Gott.

Ich nutze den Tanz als Bild, um mich bei Ihnen als neue Pfarrerin vorzustellen. Ganz gleich ob Sie tanzen können oder nicht, ob es Ihnen lieb ist oder überhaupt nicht – ich freue mich Sie (bald) kennenzulernen. Ab dem 1. Januar werde ich in Ihrer Kirchengemeinde sein, besonders in den Orten Woltersdorf und Rüdersdorf.

Mir hilft das Bild vom Tanzen, wichtige Aufgaben der Kirche zu beschreiben, vor allem jene in denen ich mich als Pfarrerin sehe:

Dem Heiligen und damit Gott Raum zu geben, Momente zu schaffen, in denen Menschen geschützt loslassen können, Leichtigkeit auch mit jenen zu suchen, die das Leben lähmt, und vom Tanz des Lebens mit Gott zu erzählen: fragend und suchend, staunend und findend, zweifelnd und überzeugt. Manchmal alles gleichzeitig.

Dabei fühle ich mich in gemeinsamer Verantwortung mit Ihnen und freue mich über die Ideen und Energie, die sich im gemeinsamen Handeln als Gemeinde ergeben.

Ich steige in Ihrer Gemeinde neu ein und es ist mein beruflicher Beginn als Pfarrerin.



Bisher bin ich Bankkauffrau, Gemeindepädagogin, Bibelerzählerin, Ehefrau, Mutter, Tänzerin (Line Dance), Vikarin und sicher noch anderes gewesen und bin manches noch und bin es gern auch weiter.

Auf die Geschichten, die Ihr Leben schrieb und die Rollen, die es dadurch gab, bin ich gespannt und freue mich auf die Gespräche und Begegnungen.

Herzliche Grüße

*Cornelia Hinz*

**Sonntag, 25. Januar 2026, 14 Uhr  
Woltersdorf, St. Michael:**

**Gottesdienst zur Begrüßung von  
Pfarrerin Cornelia Hinz durch  
Superintendent Frank Schürer-Behrmann**

## Rüdersdorf



## Jubelkonfirmation in Rüdersdorf

In Rüdersdorf fanden sich am 12. Oktober 2025 sechzehn Jubilare ein, um ihrer Konfirmation zu gedenken und erneut den Segen zu empfangen.

Es war ein sehr bewegender Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Jens Mruczek, der begleitet wurde von den Choralbläsern und dem viele Gäste beiwohnten.

Die Konfirmationen der Jubilare lagen unterschiedlich lang zurück und reichten von Silberner über Goldene bis zur Kronjuwelen-Konfirmation, 75 Jahre!

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals sehr herzlich allen Konfirmanden! Im Anschluss traf man sich im Gemeindezentrum zu Kaffee und Kuchen, Suppe und vielen guten Gesprächen und Erinnerungen. Die Freude über das Wiedersehen und der Austausch über die Lebenswege waren spürbar und wunderschön mitzuerleben!

*Sabine Lahrius*



## Chorkonzert

Unter dem Motto „Gott wird ein Kind“ lädt der Hugo Distler Chor Eggersdorf am Donnerstag, 18.12.2025 um 19:30 Uhr zu einer Weihnachtsmusik ins Ev. Gemeindezentrum Rüdersdorf ein.

Die Weihnachtsgeschichte neu erzählt, unter anderen mit Texten von Dietrich Mendt. Die Musik stammt von Alfred Stier, Tim Blickhan und Lothar Kirchbaum.

Am Klavier wird der Chor von Andreas Wenske begleitet.

Gönnen Sie sich eine kleine Atempause vor den Weihnachtstagen und lassen Sie sich auf die Feiertage einstimmen.

Der Chor freut sich auf Sie!

Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten

*Christine Schaefer*

**Donnerstag, 18. Dezember 2025, 19.30 Uhr**  
**Rüdersdorf Gemeindezentrum:**  
**Weihnachtsmusik**

## Spreenhagen



### „Sag mal Danke, einfach Danke

...“

... so heißt es in einem Lied von Kurt Mikula, welches die Kinder voller Begeisterung singen.

Da heißt es:

„Sag mal Danke, einfach Danke,  
ist der Morgen frei von Sorge,  
dann sag Danke, einfach danke  
für diesen wunderschönen Tag.“

Den älter Gewordenen unter uns fällt das nicht immer so leicht. Manches ist schwer geworden mit dem Alter. Aber dann gibt es Tage, die von so vielfältigem Dank gefüllt sind, dass man völlig überwältigt ist. So einen Tag durfte unsere Kirchengemeinde in Spreenhagen am 5. Oktober 2025, dem Erntedankfest erleben.

Schon vor Monaten wurden die Jubelkonfirmanden zu diesem Festgottesdienst eingeladen und nicht zu vergessen, wir haben Erntedankfest.

Zwei Mal Danke! Danke für den Schutz und die Bewahrung auf dem Lebensweg, 50, 60, 70 Jahre nach der Konfirmation. Und wir feiern Erntedank ein Fest, welches in unserer ländlichen Gemeinde ohnehin schon immer ein besonderer Höhepunkt war, das ERNTE-DANKFEST.

Sich bewusst machen, dass zwar alles durch unsere Hände geht, aber letztlich an Gottes Segen gelegen ist.

Wir haben geerntet, manches im Überfluss. Dennoch gibt es in unserem, ach so reichen Land, Menschen, die wenig davon profitieren. Soziales Engagement ist gefragt.



Wie gut, dass es die Tafeln gibt, die mit ehrenamtlichen Helfern sammeln, anbieten, ja nicht zuletzt kochen, für all die Bedürftigen unter uns.

Die Frauen und Männer unseres Kirchen-Stammtisches, welche sich immer am 1. Mittwoch im Monat zusammenfinden, erinnerten sich nun im Vorfeld der Vorbereitungen an ihre Zeit der Christenlehre und der Jungen Gemeinde, als sie mit Handwagen durch die Dörfer zogen, um Erntegaben zu sammeln. Warum nicht wieder zum Leben erwecken?

Gesagt getan, 1000 Flyer wurden gedruckt und in den umliegenden Ortsteilen Alt- und Neu Hartmannsdorf, Kirchhofen, Spreeau, Spreenhagen, Spreewerder und Sieverslake verteilt.

Am Samstag, den 4. Oktober rollten dann drei Traktoren durch die Dörfer und sammelten die bereitgestellten Gaben ein. In Kirchhofen sammelte man ganz bäuerlich hoch zu Ross. Dass all die Erntegaben der Tafel zugutekommen sollten, war auf den Flyern



vermerkt. Der Himmel weinte vor Freude, aber das hielt niemanden ab.

Wir alle waren überwältigt von der Menge und Vielfalt, die sich da im Altarraum der Kirche ansammelte. Von frisch aus dem Garten, bis hin zu allem, was das Lebensmittelangebot der Supermärkte hergibt.

So war es uns eine Freude, nun auch die versprochene Suppe für das Zusammensein mit den Jubelkonfirmanden und der Gemeinde im Anschluss nach dem Gottesdienst, verbunden mit einem reichlichen Kuchenbuffet, zuzubereiten. Ja, wir hatten viel Spaß und so Gott will, wir werden es wieder tun.

Der Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Holschuh, war ein einziges Fest. Mitgestaltet von unserem Chor und unseren Bläsern, erlebten nun auch die 16 Jubelkonfirmanden gelebte Gemeinschaft. Ich kann all die vielen Helferlein hier namentlich nicht benennen, aber eines kann ich von Herzen: Danke sagen für all ihre Zeit und ihr Engagement, mit dem sie

der Kirchengemeinde zur Verfügung standen und stehen.

Und das Danken hat noch kein Ende. Am Montag sollten die Erntegaben von der Tafel in Storkow abgeholt werden. Die Mitarbeiterin, Frau Ingrid Stubbe, war völlig überwältigt. Mit dieser Menge und Qualität hatte man nicht gerechnet. Kurz und gut, die Tafel musste zwei Mal kommen, um alles nach Storkow zu holen. Die Geldspenden von insgesamt 245 Euro waren dann noch das Tüpfelchen auf dem „i“.

Am 7. Oktober beging die Tafel in Storkow den Tag der Offenen Tür und ich durfte mich überzeugen, wie gut und wichtig unsere Gaben sind. Völlig beeindruckt vom Engagement der Ehrenamtlichen, die dort in Storkow täglich die Tafel öffnen, und betroffen, wie groß die Zahl der Bedürftigen ist.

„Sag mal Danke, einfach Danke!“

*Marianne Stein*





## Kagel



### Ein besonderer Taufgottesdienst in Kagel

Am 19. Oktober 2025 fand in der Kirche in Kagel ein ganz besonderer Gottesdienst statt:

Pfarrerinnen Stephanie Spranger taufte die beiden Mädchen Elisabeth Horn und Carla Krüpf ganz. Beide sind 13 und 14 Jahre alt – und damit in einem Alter, in dem sie ihre Entscheidung ganz bewusst getroffen haben. Die Taufe zweier Jugendlicher war für die Kageler Gemeinde ein ganz besonderer und froher Moment.

Der Gottesdienst war mit seinen Worten, Gebeten und Liedern liebevoll auf die Mädchen und die Gemeinschaft abgestimmt. Es machte die Feier zu einem sehr persönlichen Erlebnis.



Es war ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Segen.

Die Gemeinde wünscht Elisabeth und Carla Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Möge ihr Glaube sie tragen, leiten und stärken – heute und an allen Tagen ihres Lebens.

*Mandy Krüpf ganz*



### Adventsnachmittag

Wir laden Sie recht herzlich am 9. Dezember um 18 Uhr zu einem gemütlichen Adventsnachmittag in das Bürgerhaus Kagel ein.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Fördervereins der Dorfkirche Kagel e.V. möchten wir mit Ihnen einige schöne Stunden verbringen.

Für unser buntes Buffett freuen wir uns über Süßes oder Herzhaftes, dass Sie gern mitbringen dürfen.

Es wäre sehr nett, wenn Sie Ihre Teilnahme bei Frau Sabine Niels 033434-45532 bzw. bei Frau Eike-Gina Nixdorf im Fischgeschäft bis zum 4. Dezember anmelden.

### Weihnachtskonzert

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 13. Dezember um 16.30 Uhr zum Konzert in der Kirche Kagel.

Entfliehen Sie den Weihnachtsbesorgungen

und den Verpflichtungen:  
Die Kneip-p-Sisters schenken Ihnen Zeit und  
den Klang echter Weihnachtsfreude.

Einlass ist um 16.00 Uhr, mit Glühwein und  
Schmalzstulle  
Eintritt ist frei, um Spenden wird freundlichst  
gebeten

*Sabine Niels*

## Rückblick

Der Jahreswechsel steht kurz bevor und wir  
blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Im Kegel-Jubiläumsjahr 2025 hatten wir be-  
sonders schöne Veranstaltungen, Begeg-  
nungen und viele interessierte Besucher in  
unserer Kirche.

Wir freuen uns über das gute Miteinander  
und die Verbundenheit im gemeindlichen  
Leben.

Wir begrüßen Carla Krüpf ganz und Elisabeth  
Horn, zwei neue Gemeindeglieder, die am  
19.10.2025 getauft wurden, recht herzlich in  
unserer Ortskirchengemeinde.

Das neue Jahr 2026 haben wir auch schon im  
Blick, unsere Dorfkirche wird 155 Jahre alt.

Erste Vorbereitungen und Planungen für ein  
Festwochenende sind in Arbeit.

Am 30. November 2025 fanden die Wahlen  
für einen neuen Ortskirchenrat statt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren  
Gemeindegliedern für Ihr Vertrauen und Ihre  
Unterstützung in unsere Arbeit als Ortskir-  
chenrat in den vergangenen 6 Jahren.

Im Namen des Ortskirchenrates

*Sabine Niels*

## Woltersdorf



## Friedenslicht aus Bethlehem

Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ setzt die  
Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ auch  
in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der  
Verbundenheit.

In der Geburtsgrötte in Bethlehem entzün-  
det ein Kind eine Kerze. Dieses Licht wird  
dann nach Wien gebracht und von dort aus  
von Pfadfinderinnen und Pfadfindern ver-  
teilt. So kommt das Licht auch bis zu uns  
nach Woltersdorf.

Wir treffen uns am 22. Dezember um 17.30  
Uhr am Weihnachtsbaum vor dem Wolters-  
dorfer Rathaus. Dort werden wir gemein-  
sam mit dem Woltersdorfer Posaunenchor  
Adventslieder singen und dann können sie  
das Friedenslicht für sich und ihre Familien  
empfangen. Bitte bringen sie dafür eine La-  
terne mit Kerze mit, so dass sie das Licht  
sicher nach Hause tragen können.



Das Glockengeläut um 18.00 Uhr sendet uns  
dann mit dem Friedenslicht zurück in unsere  
Häuser und lädt ein dieses Licht auch in der  
Nachbarschaft weiterzugeben.

*Stephanie Spranger*



**6. Dezember**

14.00 Uhr	Markgrafpieske, Kirche	Chöre, Kaffee und Kuchen	Holschuh
-----------	------------------------	--------------------------	----------

**7. Dezember, 2. Advent**

9.30 Uhr	Neu Hartmannsdorf		Stein
9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	AM	Spranger
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	KiGo	Vahlenkamp
11.00 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Verabschiedung Pfn. Spranger	Spranger

**14. Dezember, 3. Advent**

9.30 Uhr	Gosen	AM	Schwarz
9.30 Uhr	Rüderdorf, Gemeindezentrum	Kirchenkaffee	Spranger
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	KiGo	Schwarz
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus		Holschuh
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	Verabschiedung Pfn. Spranger Posaunenchor, Kirchenkaffee	Spranger
16.00 Uhr	Spreenhagen	Adventsliedersingen Chor, Bläser	Holschuh

**21. Dezember, 4. Advent**

9.30 Uhr bis 12.30 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Offene Sonntagskirche, Reg. Instrumentalkreis	Schwarz u.a.
9.30 Uhr	Spreenhagen		Loos
9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Mruczek
11.00 Uhr	Grünheide, Kirche		Jaß
11.00 Uhr	Rüdersdorf, Marienhaus	Adventsliedersingen Choralbläser	Mruczek

## 24. Dezember, Heiligabend

14.00 Uhr	Erkner, Wohnstätten		Schwarz
14.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Krippenspiel Projektchor	Werstat, Lehnert
15.30 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche		Schwarz
17.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Kantorei	Schwarz
22.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Turmblasen	
14.00 Uhr	Grünheide, Kirche	Krippenspiel	Holschuh
15.30 Uhr	Grünheide, Kirche	Krippenspiel	Holschuh
22.00 Uhr	Grünheide, Kirche		Madloch
15.30 Uhr	Kagel, Kirche	Krippenspiel Einführung OKR	Mruczek
17.00 Uhr	Markgrafpieske, Kirche	Chor	Schüßler
14.00 Uhr	Gosen	Krippenspiel	Mruczek, Fiedler-Braun
15.30 Uhr	Neu Zittau, Kirche		Winter
17.00 Uhr	Wernsdorf		Winter
15.30 Uhr	Rüdersdorf, Kalkberge	Krippenspiel	Goltz
17.00 Uhr	Rüdersdorf, Kalkberge		Spranger
17.00 Uhr	Spreenhagen	Krippenspiel	Holschuh
22.00 Uhr	Neu Hartmannsdorf	Stunde der Besinnung	Stein/Meike
14.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	Krippenspiel	LKG
15.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Spranger
17.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Werstat
22.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Effenberger



**25. Dezember, 1. Weihnachtstag**

11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Schwarz
-----------	---------------------------	---------

**26. Dezember, 2. Weihnachtstag**

9.30 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Kirchenkaffee	Erichsen
9.30 Uhr	Spreenhagen		Holschuh
11.00 Uhr	Grünheide, Kirche		Holschuh
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Erichsen
17.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	querBlech	Schwarz

**28. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest**

9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Werstat
11.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	AM, KiGo	Werstat

**31. Dezember, Altjahrsabend**

14.00 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Kirchenkaffee	Mruczek
14.30 Uhr	Kagel, Kirche	AM	Holschuh
15.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche		Schwarz
15.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Mruczek
16.00 Uhr	Spreenhagen	AM	Holschuh
18.00 Uhr	Grünheide, Kirche	AM	Holschuh

## 4. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

9.30 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	KreA(k)tiv mit der Jahreslosung Kirchenkaffee	Hinz
9.30 Uhr	Neu Hartmannsdorf		Holschuh
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus	Einführung OKR anschl. Brunch	Holschuh
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	KreA(k)tiv mit der Jahreslosung	Hinz
14.00 Uhr	Gosen	Epiphanias-Kaffeetafel	Werstat
16.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Konzert-Gottesdienst querBlech und Orgel	Werstat

## 6. Januar, Epiphanias

16.00 Uhr	Markgrafpieske, Pfarrhaus	Epiphanias-Kaffeetafel	Holschuh
18.00 Uhr	Erkner, Genezareth-Kirche	Neujahrs-Empfang	Schwarz

## 10. Januar

15.00 Uhr	Erkner, okios	Kirche Kunterbunt	Team
-----------	---------------	-------------------	------

## 11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphanias

9.30 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus		Melzer
9.30 Uhr	Spreenhagen		Meike
9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	AM, Einführung OKR	Hinz
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	KiGo	Schwarz
11.00 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	AM, Einführung OKR Kirchenkaffee	Hinz

**18. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania**

9.30 Uhr	Wernsdorf		Mruczek
9.30 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Kirchenkaffee	Erichsen
9.30 Uhr	Spreenhagen		Loos
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal		Mruczek
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus		Herz
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	Abschluss Allianz-Gebetswoche	Allianz

**25. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania**

14.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	Begrüßung Pfarrerin Hinz Begrüßung GKR Posaunenchor	Hinz, Schürer-Behrmann u.a.
-----------	--------------------------	---	--------------------------------

**1. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania**

9.30 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Kirchenkaffee	Hinz
9.30 Uhr	Neu Hartmannsdorf		Schwarz
10.00 Uhr	Markgrafpieske, Pfarrhaus	Laienandacht	Beneke/Horn
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	AM, KiGo	Schwarz
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus	Abschluss der Weihnachtszeit anschl. Waffeln	Holschuh
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Hinz

## 8. Februar, Sexagesimae

9.30 Uhr	Gosen	AM	Schwarz
9.30 Uhr	Spreenhagen		Stein
9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Mruczek
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	KiGo	Schwarz
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus		Gundlach
11.00 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Kirchenkaffee	Mruczek

## 15. Februar, Estomihi

9.30 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Kirchenkaffee	Lahrius
9.30 Uhr	Spreenhagen	AM	Holschuh
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	KiGo	Werstat
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus	AM	Holschuh
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Blau
17.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	united Jugendgottesdienst	

## 22. Februar, Invokavit

9.30 Uhr	Wernsdorf		Schwarz
9.30 Uhr	Spreenhagen	7 Wochen Ohne	Holschuh
9.30 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	AM	Hinz
10.00 Uhr	Markgrafpieske, Pfarrhaus	Laienandacht	Beneke, Horn
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	KiGo	Schwarz
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus	7 Wochen Ohne	Holschuh
11.00 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	AM, Kirchenkaffee	Hinz

**28. Februar**

20.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	Taizé	Team
-----------	--------------------------	-------	------

**1. März, Reminiszere**

9.30 Uhr	Rüdersdorf, Gemeindezentrum	Kirchenkaffee	Hinz
9.30 Uhr	Neu Hartmannsdorf	7 Wochen Ohne	Holschuh
10.00 Uhr	Markgrafpieske	Laienandacht	Beneke/Horn
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	KiGo	Erichsen
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus	7 Wochen Ohne	Holschuh
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael		Hinz

**6. März, Weltgebetstag**

16.30 Uhr	Grünheide, Stephanus Seniorenzentrum		Team
18.00 Uhr	Erkner, Luthersaal		Team

**8. März, Okuli**

9.30 Uhr	Gosen		Schwarz
9.30 Uhr	Spreenhagen	7 Wochen Ohne	Holschuh
10.00 Uhr	Kagel, Gemeindehaus	WGT	Taube
11.00 Uhr	Erkner, Luthersaal	KiGo	Schwarz
11.00 Uhr	Grünheide, Gemeindehaus	7 Wochen Ohne	Holschuh
11.00 Uhr	Woltersdorf, St. Michael	FG zum Weltgebetstag anschließend Mittagessen	Team



## Erkner



### **Genezareth-Kirche**

Friedrichstr. 24  
15537 Erkner

### **oikos und Kita**

Lange Straße 9  
15537 Erkner

### **Pfarrhaus und Büro**

Seestr. 21  
15537 Erkner

## Grünheide



### **Kirche Zum guten Hirten**

Karl-Marx-Str. 36  
15537 Grünheide (Mark)

### **Gemeindehaus/ Pfarrhaus**

Karl-Marx-Str. 36  
15537 Grünheide (Mark)

### **Werlseehütte**

Karl-Marx-Str. 36  
15537 Grünheide (Mark)

## Kagel



### **Kirche Kagel/Gemeindehaus**

Gerhart-Hauptmann-Str. 24  
15537 Grünheide OT Kagel

### **Friedhof**

Herzfelder Weg 1  
15537 Grünheide OT Kagel

## Markgrafpieske



### **Kirche**

Kirchplatz 7  
15528 Spreenhagen  
OT Markgrafpieske

### **Gemeindehaus**

Markgrafenstr. 41  
15528 Spreenhagen  
OT Markgrafpieske

## Neu Zittau Gosen Wernsdorf

### **Kirche Gosen**

Köpenicker Str. 2  
15537 Gosen-Neu Zittau

### **Kirche Neu Zittau**

Geschwister-Scholl-Str.  
15537 Gosen-Neu Zittau

### **Kirche Wernsdorf**

Jovestr.  
15713 Königs Wusterhausen

### **Pfarrhaus Neu Zittau**

Geschwister-Scholl-Str. 46  
15537 Gosen-Neu Zittau

## Rüdersdorf

### **Ev. Gemeindezentrum/ Kirche Kalkberge**

Hans-Striegelski-Str. 7  
15562 Rüdersdorf

### **Hoffnungskirche Alt Rüdersdorf**

Karl-Liebkecht-Str. 25  
15562 Rüdersdorf

### **Friedhof Tasdorf**

Eggersdorfer Str. 14  
15562 Rüdersdorf

## Spreenhagen

### **Kirche Spreenhagen**

Hauptstr. 20  
15528 Spreenhagen

### **Hoffnungskirche (Honigkirche) Neu Hartmannsdorf**

Chausseestr.20  
15528 Spreenhagen OT Neu Hartmannsdorf

## Woltersdorf

### **St.-Michael-Kirche**

Rudolf-Breitscheid-Str.  
15569 Woltersdorf

### **Pfarrhaus und Büro**

August-Bebel-Str. 26  
15569 Woltersdorf

### **Friedhof**

August-Bebel-Str.  
15569 Woltersdorf

### Anschriften

#### Gemeindebüro

August-Bebel-Str. 26, 15569 Woltersdorf  
Tel. 03362-5237, buero-evangelus@ekkos.de  
Sprechzeit Dienstag 9-13 Uhr, Donnerstag, 14-17 Uhr

#### Pfarrdienst

**Pfarrer Dr. Jens Mruczek** | Geschäftsführung, GKR-Vorsitzender  
August-Bebel-Str. 26, 15569 Woltersdorf  
Tel. 03362-5237, mobil 0160-99867403, jens.mruczek@ekkos.de

**Pfarrer Patrick Holschuh** | Ortskirchen Grünheide, Kagel, Markgrafpieske, Spreenhagen  
Karl-Marx-Str. 36, 15537 Grünheide (Mark)  
Tel. 03362-6296, mobil 0175-6113341, pfarramt.gruenheide@ekkos.de

**Pfarrer Carsten Schwarz** | Ortskirchen Erkner und Neu Zittau  
Seestr. 21, 15537 Erkner  
Tel. 03362-3335, pfarramt@ev-kirche-erkner.de

**Pfarrerin Cornelia Hinz** (ab 1.1.2026) | Ortskirchen Rüdersdorf und Woltersdorf  
August-Bebel-Str. 26, 15569 Woltersdorf  
Tel. 03362-5237, cornelia.hinz@gemeinsam.ekbo.de

**Vikar Phillip Werstat** | phillip.werstat@gemeinsam.ekbo.de

#### Kirchenmusik

**Karen Schubert** | Tel. 03362-23940 | erknermusik@web.de

#### Arbeit mit Kindern und Familien

**Frauke Fiedler-Braun** | Mobil 0178-4846956 | frauke.fiedler-braun@ekkos.de | Ortskirchen Grünheide, Neu Zittau und Spreenhagen

**Sara Lehnert** | sara.lehnert@ekkos.de | Ortskirchen Erkner, Woltersdorf und Rüdersdorf

**Kirsten Goltz** | Mobil 0176-63267650 | kirsten.goltz@ekkos.de | Ortskirche Rüdersdorf

#### Jugendarbeit

**Collins Kiborek** | Mobil 01577-3668390 | collins.kiborek@ekkos.de

## Vorsitzende der Ortskirchenräte

**Erkner:** Markus Scheufele (stellv. GKR-Vorsitzender), gkr-vorsitz@ev-kirche-erkner.de

**Grünheide:** Dr. Christoph Melzer, mobil 0170 3011367; melzer.implantation@gmail.com

**Kagel:** Sabine Niels, Tel. 033434-45532, sabine-niels@t-online.de

**Markgrafpieske:** Sten Beneke, stenbeneke@gmx.de

**Neu Zittau:** Dr. Steffi Richter, mobil 0171-5257013, steffi.richter@urcomtech.com

**Rüdersdorf:** Sabine Lahrius, Tel. 033638-29900, sabine.lahrius@t-online.de

**Spreehagen:** Christiane Meike, Tel. 033633-346

**Woltersdorf:** Dr. Robert Brinkmann, mobil 0170-9371636,  
robert.brinkmann@evkiwo.de

## Kitas

**Kita am Kirchturm |** Lange Str. 9, 15537 Erkner  
Leitung: Tanja Kwiatkowski | Tel. 03362-8885829 | kita.amkirchturm@ekkos.de

**Kita Schatzkiste |** Werderstr. 9, 15569 Woltersdorf  
Leitung: Antje Flemming | Tel. 03362-8810340 | kita.schatzkiste@ekkos.de

**Waldkita |** An der Maiwiese, 15569 Woltersdorf  
Maria Siewek und Thorsten Seth | Tel. 0177-9101859 | waldkita@ekkos.de

**Hort Entdeckerland |** Ethel-und-Julius-Rosenberg-Str. 51, 15569 Woltersdorf  
Leitung: Josefine Köllner | Tel. 03362-884270 | hort.entdeckerland@ekkos.de

## Friedhöfe

**Kagel:** Gudrun Oswald | Tel. 0174-2362291

**Woltersdorf:** Über Gemeindebüro

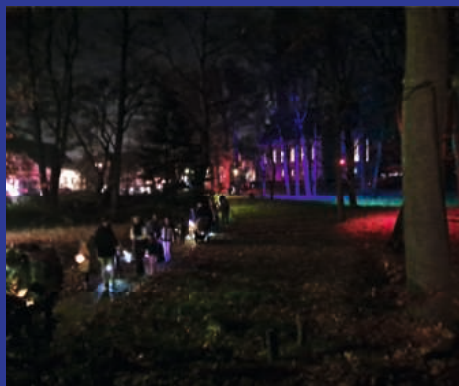
## Konto:

Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree  
IBAN: DE40 3506 0190 1599 7772 17 | BIC: GENODED1DKD  
Bank für Diakonie und Kirche

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben durch die Evangelische Gesamtkirchengemeinde  
an Löcknitz und Spree.  
August-Bebel-Str. 26  
15569 Woltersdorf  
V.i.S.d.P. Pf. Dr. Jens Mruczek  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. Februar 2026

### St. Martin



Mehr gibt's auf  
[www.evangelus.de](http://www.evangelus.de)  
zu sehen!

### Kontoverbindung

Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree  
IBAN: DE40 3506 0190 1599 7772 17  
BIC: GENODED1DKD Bank für Diakonie und Kirche

### Präventionsbeauftragte im Kirchenkreis

Kirsten Goltz, Tel. 0176 - 63 26 76 50



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)